„An einen Haushalt"

„P.b.b."
„Erscheinungsort Steyr"
„Verlagspostamt 4400 Steyr"

Amtsblatt Stadt Steyr

JAHRGANG 20 | MÄRZ 1977 | NUMMER 3

Bundesminister Josef Moser besucht Steyr



Foto: Kranzmayr

Herr Bundesminister für Bauten und Technik Josef MOSER stattete am Donnerstag, dem 27. Jänner 1977 Steyr seinen ersten offiziellen Besuch ab. Das Bild zeigt den hohen Gast bei der Eintragung im Goldenen Buch der Stadt Steyr.

Artikel im Inneren des Blattes

Brückensituation drängt zu einer Lösung

Liebe Steyrerinnen und Steyrer!

Bevor ich auf unsere Brückensituation näher eingehe, teile ich mit, daß ich ab Montag, dem 7. März 1977, meinen

SPRECHTAG

nicht von 9 - 12 Uhr, sondern von 14 - 17 Uhr

abhalte. Diese Änderung ist notwendig, da einige laufende Verpflichtungen mich mehrmals an einem Montag Vormittag außerhalb Steyrs binden und verschiedentlich Sprechtagabsagen erfolgen mußten. Da ich jedoch Wert darauf lege, an einem festgelegten Sprechtagtermin auch tatsächlich zur Verfügung zu stehen, ist diese Änderung notwendig.

In der letzten Sitzung des Hauptausschusses zur 1000-Jahr-Feier wurden die Wünsche der verschiedenen Arbeitsausschüsse geprüft, wobei diese Vorschläge mit einer Belastungssumme von rund S 38 Mill. eingebracht haben. Es wird jedem Steyrer klar sein, daß hier nicht nur eine dringende, sondern auch eine sehr konsequente Überprüfung der Vorschläge notwendig ist, da die Stadt Steyr nicht in der Lage sein wird, diese hohe Summe aufzubringen, sondern zusätzliche Finanzierungsquellen gesucht werden müssen. Ein besonderes Thema war dabei auch die Erneuerung der beiden Eisenbrücken über die Enns und Steyr, deren Kosten in der vorgenannten Summe nicht enthalten sind. In Kürze wird sich der Gemeinderat mit verschiedenen Vorschlägen und Varianten zum Neubau beschäftigen, wobei nicht allein die kostengünstigste Lösung in Betracht gezogen werden soll, sondern jene, die dem Stadtbild am meisten dient. Hierzu ist zu bemerken, daß meine Auffassung auch vom Landeskonservator für Denkmalpflege vertreten wird, nämlich schlanke Brückenprofile zu verwenden und keine vom Ennskai von verschiedenen Interessenten geforderte Auffahrt bzw. Abfahrt einzuplanen. Eine Prüfung hat ergeben, daß eine solche Rampe nur unter Schleifung des sogenannten Fischer-Geschirrs, einem denkmalgeschützten Bauensemble in Zwischenbrücken möglich wäre bzw. eine optische Durchschneidung von denkmalgeschützten Gebäuden am Ennskai nach sich ziehen würde.

Es wird sicherlich auch notwendig sein, durch das Entstehen einer neuen, günstigeren Brückensituation das bestehende Verkehrskonzept einer grundsätzlichen Überprüfung zu unterziehen und wenn notwendig, den nach Fertigstellung der Brücken bestehenden Möglichkeiten und Notwendigkeiten anzupassen. Abschließend gebe ich die Versicherung ab, daß vom Magistrat alles getan werden wird, um eine rasche Betreibung und Vollendung der Brückenbauten zu erreichen, ersuche aber gleichzeitig um größtes Verständnis dafür, daß sich während der Bauzeit verschiedene Erschwernisse, die unvermeidbar sind, ergeben werden. In diesem Sinne hoffe ich auf die Unterstützung aller Steyrer Bürger und verbleibe

Ihr
Bürgermeister

Aus dem Stadtsenat

Der Stadtsenat der Stadt Steyr faßte in seiner 73. ordentlichen Sitzung am 13. Jänner 1977 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Franz Weiss folgende Beschlüsse:

Heimathaus Steyr; Einrichtung eines Blümelhuberraumes	S	53.530,--
Ersatzbeschaffungen für die Brandschutzeinrichtungen des Stadttheaters	S	12.100,--
Ankauf von 2 Karteischränken	S	23.000,--
Zuschüsse im Rahmen der Fassadenaktion 1976:		
Wieserfeldplatz 12	S	22.900,--
Taborweg 3	S	21.600,--
Enge Gasse 33	S	9.080,--
Mittere Gasse 16	S	24.400,--
Stadtplatz 11	S	23.100,--
Grünmarkt 23	S	17.500,--
Fischergasse 2	S	9.400,--
Sierningerstraße 7	S	4.690,--
Sierningerstraße 10	S	8.580,--
Sierningerstraße 42	S	8.670,--
Sierningerstraße 82	S	13.900,--
Sierningerstraße 90	S	8.220,--
Bahnhofstraße 12	S	26.900,--
Kirchengasse 22	S	10.000,--
Gleinkergasse 2	S	10.300,--
Gleinkergasse 5	S	4.837,--
Gleinkergasse 8	S	10.460,--
Grünmarkt 8	S	8.180,--
Grünmarkt 14	S	6.390,--
Bindergasse 4	S	36.260,--
Bindergasse 11	S	24.800,--
Kirchengasse 8	S	20.700,--
Ennskai 3 und Enge Gasse 22	S	31.600,--
Gleinkergasse 4	S	14.000,--
Stadtplatz 8	S	8.520,--
Rückzahlung der für das Jahr 1976 abgeführten Lustbarkeitsabgabe an Steyrer Sportvereine	S	79.239,--
Zuschuß zur Restaurierung des Innenraumes der Marienkirche	S	50.000,--
Ankauf einer elektrischen Schreibmaschine für die Stadtwerke	S	14.140,--
Ankauf einer Meßeinrichtung zur Überwachung der Wasserqualität im Städt. Freibad	S	102.100,--
Kanal-Hauptsammler C; Verlängerung von Schacht 43 bis 40; Ergänzung für Rohreinbettung	S	38.000,--
Detailprojekt Kanalisation Ennsleite	S	35.500,--
Rechter Brückenkopf der Schönauerbrücke; Schlußrechnung der ARGE Hundsgraben-Straßenbau	S	6,729.525,--
Freigabe von Haushaltsmitteln für Brückenerhaltungsarbeiten	S	28.190,--
Erweiterung der Promenadeschule Mittelfreigabe für 1977	S	4,000.000,--
Zubau Promenadeschule; Außenjalousien	S	50.550,--
Adaptierung Altes Stadttheater; Architektenauftrag	S	1,143.500,--
Umbau Ennskai 27; Sanitärinstallationsarbeiten	S	149.921,--
Umbau Ennskai 27; Heizungsinstallationsarbeiten	S	950.751,--
Umbau Ennskai 27; Elektroinstallationsarbeiten	S	301.252,--
Ankauf von Straßenstreusalz für den Winterdienst der Stadt Steyr	S	95.000,--
Refundierung von Ausgaben für das Brunnenschutzgebiet an die Stadtwerke (Aufforstung und Wasseruntersuchungen)	S	165.390,--

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr faßte der Stadtsenat folgende Beschlüsse:

Vorhaus- und Stiegenhausfärbelungen in den Wohnbauten Steinbrecherring	S	238.000,--
Erneuerung von Dachkonstruktionen an den Hochhäusern Arbeiterstraße 37, 39 und 41	S	480.000,--

---

Der Stadtsenat der Stadt Steyr faßte in seiner 74. ordentlichen Sitzung am 27. Jänner 1977 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Franz Weiss folgende Beschlüsse:

Mitgliedsbeitrag 1977 an den Arbeitskreis für Stadtgeschichtsforschung	S	6.450,--
Subvention für die Schulschikurse der Priv. Mädchenhauptschule "Rudigier"	S	1.050,--
Ankauf von Kleiderpuppen für die Städt. Fachschule für Damenkleidermacher	S	6.130,--
Schule Ennsleite; Erneuerung des Druckausdehnungsgefäßes der Warmwasserpumpenheizung	S	46.000,--
Mittelfreigabe 1977 für die Datenverarbeitung (EDV)	S	265.000,--
Mittelfreigabe zur Abdeckung der MDV-Instandhaltungskosten	S	97.600,--
Mittelfreigabe zum Bau der Feuerwehrzeugstätte Christkindl	S	70.000,--
Freigabe von Mitteln für den Betriebsaufwand 1977 der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr	S	300.000,--
Freigabe von Mitteln zur Fertigstellung des Wanderweges Steinwänd	S	40.000,--
Instandsetzungsarbeiten am Objekt Hubergutstraße 12	S	15.000,--
Gewährung eines Darlehens an die Personalvertretung zur Aufstockung der Vorschußkasse	S	130.000,--
O.Ö. Rentner- und Pensionistenbund; außerordentliche Subvention	S	4.000,--
Ankauf von Sphäro-Gußrohren für das Gaswerk; Bedarf 1977	S	920.400,--

Kanalisation Steyr-Dornach; 2. Bauabschnitt - Mittelfreigabe 1977	S 2,000.000,--
Kanalisation Steyr-Gleink, Baulos Infang-Süd, 2. Bauabschnitt; Mittelfreigabe 1977	S 2,000.000,--
Kanalisation Ennserstraße; Mittelfreigabe 1977	S 1,027.000,--
Baulos Dukartstraße; Mittelfreigabe 1977, Straßenbau	S 5,000.000,--
Baulos Dukartstraße; Mittelfreigabe 1977, Kanalbau	S 100.000,--
Baulos Steinfeld I; Mittelfreigabe 1977	S 600.000,--
Baulos Seifentruhe; Mittelfreigabe 1977	S 100.000,--
Baulos Waldrandsiedlung, Kanalbau; Mittelfreigabe 1977	S 5,000.000,--
Baulos Waldrandsiedlung, Straßenbau; Mittelfreigabe 1977	S 6,000.000,--
Zubau Promenadeschule, Vorhänge und Karniesen	S 63.770,--
Altes Stadttheater - Projektierung der Bühneneinrichtung	S 90.000,--
Umbau Ennskai 27; Gewichts- und Beschlagsschlosserarbeiten	S 177.670,--
Ankauf eines Spezialfahrzeuges für den Winterdienst	S 898.000,--

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr faßte der Stadtsenat folgenden Beschluß:

Reparatur von Fenstern und Hebetüren	S 20.000,--

KULTURAMT

Veranstaltungskalender März 1977

SAMSTAG, 5. MÄRZ 1977, 16.45 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
"BESINNLICHE STUNDE"
Gedicht - Ballade - Hymne - Prosa - Heiteres
Es liest: Kurt Ranz
Musikalische Umrahmung: Gerhard Fürlinger (Klavier)

DONNERSTAG, 10. MÄRZ 1977, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"DER MUSTERGATTE" - Schwank von Avery Hopwood
Abonnement II - Restkarten ab 4. März 1977 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskinos Steyr

FREITAG, 11. MÄRZ 1977, 17.30 Uhr,
Volkskino Steyr, Volksstraße 5:
Aktion "Der gute Film":
"DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM"

SAMSTAG, 12. MÄRZ 1977, 20 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
Kammerkonzert der Städt. Musikschule Steyr:
Liederabend UTA PILGER (Alt)
Am Flügel: Emmo Diem
Auf dem Programm stehen Lieder von Robert Schumann, Gabriel Faure und Richard Wagner

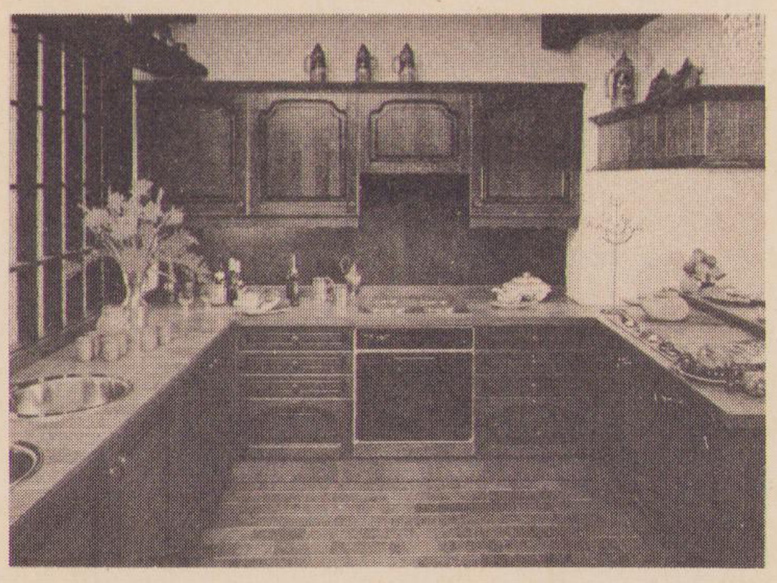
SONNTAG, 13. MÄRZ 1977, 10 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
FRÜHJAHRSKONZERT
Die STADTKAPELLE STEYR spielt Werke origineller Blasmusik von Rudolf Jettel, Ernest Majo, Gustave de Roeck, Hans Huhn, Willi Löffler, Franz Hauck, J. J. Richards und Morris Albert.
Leitung: Rudolf Nones

FREITAG, 18. MÄRZ 1977, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
ORCHESTERKONZERT mit Werken von WOLFGANG AMADEUS MOZART
Ausführende:
MOZARTEUM-ORCHESTER SALZBURG
Dirigent: Manfred Reichert, Südwestfunk Baden/Baden
Solisten: Karlheinz Franke (Violine), Salzburg
Ferdinand Erblich (Viola), Köln
Programm:
Sinfonie D-Dur KV 202
Konzertante Sinfonie Es-Dur KV 364 für Violine, Viola und Orchester
"Linzer Sinfonie" C-Dur KV 425

Manfred Reichert (geb. 1942) studierte Musik und Musikwissenschaft, Sprachen und Philosophie in Karlsruhe und Freiburg. Er war zunächst Redakteur in der Musikabteilung des Südwestfunks Baden/Baden, ist Autor bekannter Schallplattensendungen und Juror des deutschen Schallplattenpreises. Seit 1973 ist er Dirigent des "Ensembles 13 Baden/Baden", eines inzwischen auch international bekannten Kammerorchesters, das vor allem durch die Spannweite seines Repertoires vom frühen Barock bis zur Avantgarde aufgefallen ist. Er ist Gründer und künstlerischer Leiter des Festivals "Musikalischer Sommer Baden/Baden".

Karlheinz Franke absolvierte die Staatliche Hochschule für Musik in Köln mit Auszeichnung und studierte anschließend noch in Paris. Von 1953 bis 1955 war er Konzertmeister am Nationaltheater Mannheim. Seit 1955 ist er in Salzburg tätig, als 1. Konzertmeister des Mozarteum-Orchesters, sowie als Leiter des Mozarteum-Quartettes und Mozarteum-Duos. Viele Konzertreisen sowohl als Solist bekannter Orchester, als auch mit dem Mozarteum-Quartett und Mozarteum-Duo führten ihn durch fast alle Länder Europas, nach Nord-, Süd- und Mittelamerika, nach Nordafrika und in den Vorderen und Mittleren Orient.
1969 verlieh ihm der österreichische Bundespräsident den Professorentitel, 1970 die Stadt Salzburg das "Stadtsiegel in Silber", 1975 das "Salzburger Engerl" in Gold und 1976 erhielt er das "Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich". Karlheinz Franke wirkte wiederholt als Solist bei den Salzburger Festspielen mit.

Ferdinand Erblich ist derzeit 1. Solo-Bratschist im Gürzenich-Orchester in Köln. Er wurde in Wien geboren und studierte an der dortigen Musikhochschule, war Mitglied der "Wiener Solisten", Solo-Bratschist beim Bayrischen Rundfunkorchester in München und spielte als Solist vor allem in Österreich und Deutschland. Auch als Bratschist des Trios Schulz-Erblich-Tachezi wurde er international bekannt.



5 JAHRE GARANTIE

SÄMTLICHE MODELLE
wohnfertig aufgestellt
im neu errichteten
REGINA - KÜCHENCENTER

REGINA KÜCHEN

Zinsenfreier Kredit Barzahlungshöchstrabatte
MÖBEL - STEINMASSL,
WOLFERNSTRASSE 20

DONNERSTAG, 24. MÄRZ 1977, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"TIEFLAND" - Musikdrama von Eugen d'Albert
Abonnement I - Gruppen A und B - Restkarten ab 19. März 1977 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskinos Steyr
Den überaus wirksamen Opernstoff des Machtkampfes zwischen dem Gutsbesitzer Sebastiano und seinem Hirten Pedro um eine Frau entnahm Eugen d'Albert einem Schauspiel des spanischen Dichters Guimera. Bald nach ihrer Uraufführung gehörte diese von Wagnerischer Musik beeinflußte und mit den Ausdruckselementen der italienischen Veristen komponierte Oper zu den vielgespielten Werken des Musiktheaters.

FREITAG, 25. MÄRZ 1977, 17.30 Uhr,
Volkskino Steyr, Volksstraße 5:
Aktion "Der gute Film":
"LA STRADA"

SAMSTAG, 26. MÄRZ 1977, 17 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
"SCHÜLER SPIELEN FÜR SCHÜLER"
Klavierabend der Ausbildungsklasse Emmo Diem an der Städtischen Musikschule Steyr mit Zwölftonmusik von Arnold Schönberg (1874 - 1951), Anton Webern (1883 - 1945), Erich Urbanner (geb. 1935) und Hanns Jelinek (1901 - 1969).
Es spielen:
Irene Grandy, Martina Forstenlechner, Gabriele Andel, Brigitte Wühl, Rudolf Stauber, Britta Eder, Hannelore Grundner, Wolfgang Mitterschiffthaler, Gunda Rettensteiner und Günther Kranawitter
Einführung: Harald Grundner

SAMSTAG, 26. MÄRZ 1977, 20 Uhr,
Marienkirche Steyr, Stadtplatz:
"MARKUS - PASSION" für Soli, Chor und Orchester von Reinhard Keiser (1674 - 1739)
Ausführende:
Johann SOMMERER, Tenor (Evangelist)
Michael GILLESBERGER, Baß (Christus)
Annelore SOMMERER, Sopran
Sigrid HAGMÜLLER, Alt
Alois DINBÖCK, Tenor
Günter HIMMELBAUER, Baß
Steyrer Kammerchor und Kammerorchester
Leitung: Erich HAGMÜLLER

SONNTAG, 27. MÄRZ, 9 - 16 Uhr,
Schwechaterhof Steyr, Leopold-Werndl-Straße 1:
BRIEFMARKEN- und MÜNZENGROSSTAUSCHTAG
(gem. Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Christkindl, Sammlerverein f. d. g. Philatelie)

DONNERSTAG, 31. MÄRZ 1977, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz
"DER EISMANN KOMMT"
Schauspiel von Eugène O'Neill
Abonnement I - Gruppen A und C - Restkarten ab 25. März 1977 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskinos Steyr
In diesem Spätwerk zeichnet der große amerikanische Dramatiker auf erschütternde Weise die Leere und Hoffnungslosigkeit einer Handvoll gescheiterter Existenzen. Allein die Flucht in den Alkohol bietet ihnen noch Trost und Hoffnung, nährt ihre falschen Wunschträume und unerfüllten Illusionen. Als einer kommt, um ihre Lebenslügen und Wunschträume zu entlarven, da wird er zum Todesboten, zum "Eismann".

■ Allfällige weitere Veranstaltungen des Kulturamtes der Stadt Steyr im Monat März 1977 werden durch Anschläge und Rundfunk bekanntgegeben!

Aus dem Standesamt

JAHRESBERICHT DES STANDESAMTES DER STADT STEYR ÜBER DIE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG IM JAHRE 1976

I. GEBURTEN

Im vergangenen Jahr sind in Steyr 2.349 Kinder geboren (1975: 2.522), von denen allerdings nur 399 (1975:411) Kinder von Steyrer Müttern stammen (15,8%), während die restlichen 84,2 % von auswärts kommen. 1191 Mädchen stehen 1.158 Knaben gegenüber. Es überwiegt seit langem wieder einmal das "schwache Geschlecht". 2.072 Kinder sind ehelich, 277 unehelich geboren (13,3 %; 1975: 12,5 %). Von letzteren stammen allerdings nur 66 aus Steyr.

73 Kinder sind jugoslawische, 13 türkische und 4 deutsche Staatsbürger, je ein Kind besitzt die spanische, niederländische und polnische Staatsangehörigkeit.

292 Väter unehelicher Kinder anerkannten die Vaterschaft oder wurden durch Gerichtsurteil als Vater festgestellt. 166 Kinder wurden durch die spätere Eheschließung ihrer Eltern legitimiert, 16 Kinder wurden adoptiert und 43 Kindern gab der Ehemann der Mutter oder der festgestellte Vater seinen Namen.

Die Gesamtzahl der in den Geburtenregistern des Steyrer Standesamtes in den vergangenen 38 Jahren beurkundeten Geburten betrug am Jahresende 60.842.

II. EHESCHLIESSUNGEN

Die Zahl der Eheschließungen im Vorjahr ist mit der Zahl des Jahres 1975 fast gleich. 255 Paare gaben einander das Jawort (1975: 261).

Beliebteste Heiratsmonate waren wie immer der Wonnemonat Mai mit 33 Trauungen, Juni mit 37 und August mit 32.

Bei 179 Paaren waren beide Teile ledig, bei 6 Paaren ein Partner verwitwet, bei 47 Paaren ein und bei 18 Paaren beide Partner geschieden, bei 5 Paaren ein Teil verwitwet, der andere geschieden.

In anderen europäischen Staaten heirateten 22 Steyrerinnen und Steyrer und zwar 16 in Deutschland, 3 in der Schweiz, einer in der DDR und einer in den Niederlanden. Aus anderen Kontinenten liegen keine Zahlen vor.

Unter den Steyrer Hochzeitern befanden sich 10 deutsche Staatsbürgerinnen, 3 Jugoslawinnen, 1 Holländerin, 2 Ungarinnen, ferner 3 deutsche Staatsangehörige, 1 Engländer, 1 Schwede, 1 Inder, 1 Italiener und 1 Jugoslawe.

Der Altersstatistik der Eheschließenden kann folgendes entnommen werden:

73 % der Frauen (1975: 75 %) und 40 % der Männer (1975: 52 %) heirateten in einem Alter unter 26 Jahre. Eine Braut war 15, fünf 16, sieben 17, vierundzwanzig 18, einunddreißig 19 und achtundzwanzig 20 Jahre alt. Von den Bräutigamen waren drei 18, elf 19 und vierzehn 20 Jahre alt. Im Alter von 26 - 30 Jahren heirateten weitere 23 % der Männer (1975: 28 %) und 13 % der Frauen (1975: 13 %).

Im Standesamt Steyr haben in den letzten 38 Jahren 14.381 Paare die Ehe geschlossen. Im Jahre 1976 wurden davon 119 Ehen durch den Tod eines Ehegatten (1975: 117), 98 durch Scheidung aufgelöst (1975: 95).

Von den seit 1939 geschlossenen Ehen wurden bisher insgesamt 17,2 % (2476) durch den Tod eines Gatten aufgelöst, 14,6 % (2120) geschieden.

III. TODESFÄLLE

794 Personen (436 Männer, 358 Frauen) sind im Jahre 1976 gestorben (1975: 827). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren davon 446, von auswärts waren 348.

Im Alter unter einem Jahr starben nur 4 Kinder, davon nur ein Kind aus Steyr. Ein sichtbarer Erfolg aller Maßnahmen zur Verringerung der Säuglingssterblichkeit und der Arbeit der Jugendwohlfahrtseinrichtung.

Stellt man die Zahl der Geburten von Steyrer Müttern (399) der Zahl der Todesfälle von Steyrern (446) gegenüber, so ergibt sich ein Bevölkerungsminus von 47, das allerdings durch Zuzüge weitgehend ausgeglichen wird.

Von den verstorbenen Frauen waren 86 % (309) über 60 Jahre alt, von den verstorbenen Männern 81 % (354). 13 Frauen und 7 Männer aus Steyr und 4 Frauen von auswärts waren über 90 Jahre alt.

Durch einen Arbeitsunfall verlor ein Steyrer das Leben, 16 Personen (2 aus Steyr, 14 von auswärts) starben an den Folgen eines Verkehrsunfalles, eine Frau wurde ermordet und 12 Personen machten ihrem Leben selbst ein Ende.

IV. STAATSBÜRGERSCHAFT

In der neuen Staatsbürgerschaftsevidenz, mit deren Errichtung im Jahre 1966 begonnen wurde und die die Funktion der 1939 abgeschlossenen Heimatrolle übernommen hat, wurden bisher fast 34.000 Steyrer erfaßt.

Die Evidenz ermöglicht in den meisten Fällen die sofortige Ausstellung von Staatsbürgerschaftsdokumenten, was früher oftmals nur nach langwierigen Erhebungen und längeren Wartezeiten möglich war.

Im Jahre 1966 wurde auch die Gleichstellung von Mann und Frau im Staatsbürgerschaftsrecht eingeführt. Eine Frau verliert seither durch die Ehe ihre österreichische Staatsbürgerschaft nicht mehr, eine Ausländerin erwirbt durch Eheschließung mit einem Österreicher nicht mehr automatisch die Staatsbürgerschaft des Mannes. Durch Abgabe einer Treueerklärung gegenüber Österreich kann eine mit einem Österreicher verheiratete Ausländerin auf einfachste Weise die österreichische Staatsbürgerschaft erwerben. Von dieser Möglichkeit haben in den letzten 10 Jahren fast 100 Frauen Gebrauch gemacht.

Durch Erwerb einer fremden Staatsangehörigkeit haben seit 1966 etwa 400 Steyrerinnen und Steyrer die österreichische Staatsbürgerschaft verloren und zwar erwarben 175 die deutsche Staatsangehörigkeit, 83 die australische, 51 die schweizerische, 17 die italienische, 22 die schwedische, 5 die niederländische, 5 die britische, 2 die belgische und einer die dänische. 6 wurden amerikanische Staatsbürger, je einer erwarb die argentinische, mexikanische und die ecuadorianische, 2 die südafrikanische und 3 die brasilianische Staatsangehörigkeit. Allerdings bestehen mit verhältnismäßig wenigen Staaten Verträge über den Austausch von Mitteilungen über den Erwerb der Staatsbürgerschaft, sodaß diese Statistik sicher nicht vollständig ist. Dennoch ist den Steyrern ein gewisser Drang in die Ferne nicht abzusprechen.

Seniorenrat in Steyr aktiv



Foto: Kranzmayr

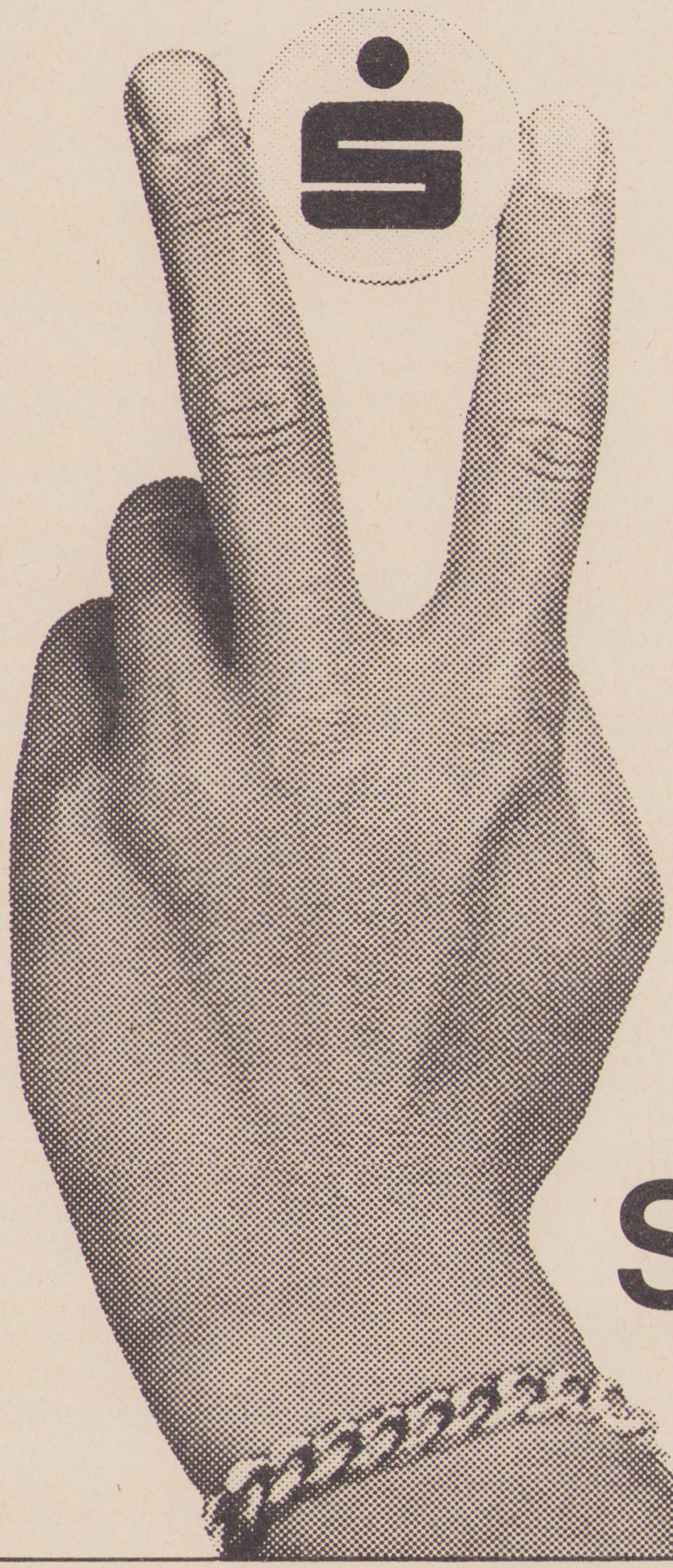
Bürgermeister Franz Weiss berät mit den Vertretern der Seniorenverbände Probleme der älteren Mitbürger.

Im Oktober des Vorjahres trafen sich erstmals über Einladung der Stadtgemeinde Steyr die Vertreter der Steyrer Pensionistenorganisationen zur Bildung eines Seniorenrates der Stadt Steyr.

Diese Anregung, das kann heute bereits mit Gewißheit gesagt werden, fiel auf fruchtbaren Boden und zeigt in der Zwischenzeit bereits die ersten konkreten positiven Ergebnisse. Derzeit sind im Seniorenrat neben der Stadt Steyr der Pensionistenverband Österreich, der Schutzverband österr. Pensionisten, der österr. Rentner-

Ihr

ZINSEN-VORTEIL



Sparkassen-Privatkredit

- **einfach**
- **schnell**
- **und ab sofort besonders zinsengünstig**

Sparkasse in Steyr

bund, der o. ö. Pensionistenring, der Zentralverband der Sozialrentner Österreichs, der o. ö. Kriegsopferverband und der o. ö. Zivilinvalidenverband vertreten.

Bei der Konstituierung wurde festgelegt, daß es Zweck des Seniorenrates sein soll, alle Fragen und Probleme die ältere Mitbürger betreffen, zu beraten, die Porbleme an die Stadtverwaltung heranzutragen und dieser dadurch Entscheidungshilfen zu liefern. Darüber hinaus wird durch den Seniorenrat eine zusätzliche Informationsmöglichkeit in der Altenbetreuung geschaffen.

Bürgermeister Weiss stellte dazu grundsätzlich fest, daß es in der Gegenwart nicht nur um Fragen der materiellen Sicherheit der älteren Mitbürger geht, sondern um die Bekämpfung der Vereinsamung, Hinausführen der alten Menschen aus der Isolierung und Weckung des Interesses für kulturelle Veranstaltungen.

Mittlerweilen fanden mehrere Zusammenkünfte des Seniorenrates statt, in deren Rahmen das Zentralaltersheim, Pensionistenwohnungen und andere Senioreneinrichtungen besichtigt wurden. Von den Vertretern der Seniorenvereinigungen wurden auch bereits konkrete Anliegen an die Stadtgemeinde Steyr herangetragen. Derzeit wird an der Schaffung eines Seniorenpasses der den älteren Mitbürgern verschiedene Vorteile bringen soll, gearbeitet.

BUNDESMINISTER FÜR BAUTEN UND TECHNIK JOSEF MOSER BESUCHT STEYR

Am Donnerstag, dem 27. Jänner 1977 stattete Bundesminister Josef Moser der Stadt Steyr erstmals einen offiziellen Besuch ab, in dessen Rahmen es möglich war, mit dem Gast eine Reihe von Problemen, welche sein Ressort gleichermaßen berühren wie die Stadt Steyr, zu erörtern. In einem freimütig und einer sehr freundlichen Atmosphäre geführtem Gespräch, konnte Bürgermeister Weiss mit den Herren des Magistratspräsidium, die besonders mit der Vorbereitung der 1.000 Jahrfeier zusammenhängenden Probleme zur Sprache bringen.



Foto: Kranzmayr

Eingangs des Gespräches überreichte Bürgermeister Weiss dem Minister das von ihm dem Gemeinderat vorgelegte Entwicklungskonzept für die Stadt Steyr und deren Umlandregion, in welchem der Bund besonders auf die schwierigen Verkehrsverhältnisse der Stadt hingewiesen wird.

Minister Moser erklärte dazu, daß er Auftrag zum Baubeginn der Märzenkellerumfahrung für das Frühjahr 1977 gegeben hat und als erstes Bauwerk die große Brücke über die Eisenstraße mit einem geschätzten Aufwand von ca. 13 - 17 Millionen in Angriff genommen wird. Die Gesamtkosten für die Umfahrung werden sich in einer Größenordnung von rund 60 Millionen bewegen. Bürgermeister Weiss ersuchte in diesem Zusammenhang auch die Überführung der Damberggasse und die Einbindung in die Pachergasse ehestmöglich zu beginnen.

Breiten Raum in der Besprechung nahm die Frage der S 37, der Schnellverbindung zur Autobahn im Raume Enns ein. Bekanntlich stocken die Planungsarbeiten der für Steyr so bedeutenden Verkehrsader, da im Raume Hargelsberg Schwierigkeiten bei der Grundbeschaffung aufgetreten sind, die auch durch mehrere Projektsvarianten nicht überbrückt werden konnten. Für Steyr ist jedoch eine Entscheidung über die Trassenführung deshalb so wichtig, da für die Einbindung in die Stadt im Raum Gleink möglichst bald Klarheit herrschen sollte, um die weiteren städtischen Planungen in diesem Raum nicht zu behindern. Der Minister sagte zu, daß er falls er über das Land Oberösterreich ein verbindliches und endgültiges Projekt für den Teilbereich Steyr bis Heuberg erhalte, grünes Licht für die weiteren Detailplanungen geben wolle.

Als weitere dringende Probleme wurden die Verampelung des Nordknotens und der Kreuzung Seifentruhenumfahrung - Wiesenberg dargestellt, für welche eine ehestmögliche Erledigung in Aussicht gestellt wurde.

Das Hauptproblem im Zusammenhang mit der Durchführung der 1.000 Jahrfeier ist die Renovierung des Schlosses Lamberg. Da nun das Land Oberösterreich sich zur Durchführung einer Landesausstellung entschlossen hat und auch die Stadt sich an der Ausgestaltung der Umgebung des Schlosses beteiligen wird, ist zu rechnen, daß auch die vom Bund bereits bereitgestellten 20 Millionen ehestmöglich zum Einsatz gebracht werden können. Minister Moser sicherte zu, daß die Bundesgebäudeverwaltung, die in seinem Kompetenzbereich liegt, die Koordinierung und Durchführung der Sanierungsarbeiten übernehmen wird.

Der letzte große Fragenkomplex war die Erhaltung der leerstehenden oder in nächster Zeit freiwerdenden Bundesgebäude im Stadtbereich. Das Beispiel der alten Bezirkshauptmannschaft, die seit etwa 2 Jahren leer steht, zeigt, daß eine rasche Nutzung unbedingt erforderlich ist, um einen Verfall zu verhindern. Der Minister sagte auch hier eine unverzügliche Prüfung zu, um die in Rede stehenden Objekte ehestens einer Verwertung zuzuführen.

Zum Abschluß des Gespräches, dessen Ergebnis für die Stadt als äußerst positiv bezeichnet werden kann, äußerte Minister Moser noch spontan den Wunsch zur Besichtigung des Schlosses Lamberg und der Trassenführung der Märzenkellerumfahrung, um seine Eindrücke durch den Augenschein zu vertiefen.

Volkshochschule der Stadt Steyr

DIENSTAG, 22. MÄRZ 1977

Führung : OFENFABRIK SOMMERHUBER

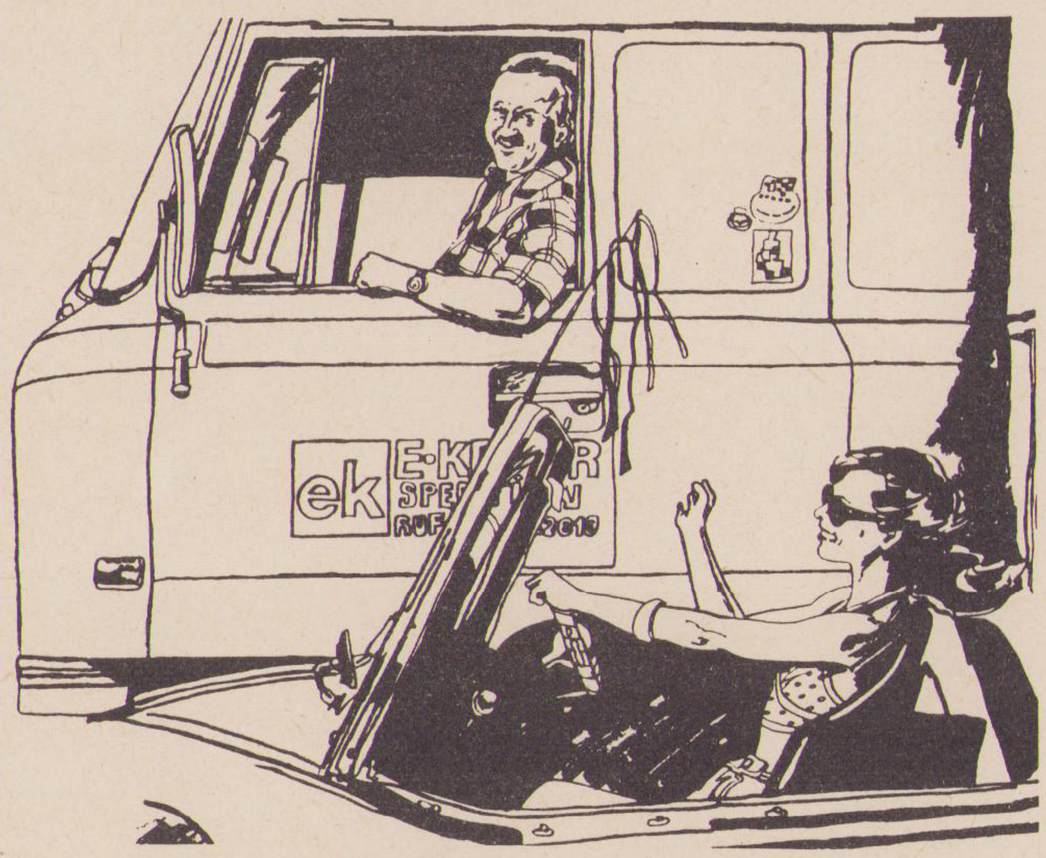
Voranmeldungen sind unbedingt erforderlich!

Anmeldeschluß: 17. März 1977

Regiekostenbeitrag: S 8, --

Anmeldungen: Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 212.

Ob Sie einen flotten Käfer oder einen dicken Brummer anschaffen wollen: Wir haben den richtigen Kredit für Sie.



Mit einem Kredit von uns machen Sie Nägel mit Köpfen. Sie kaufen gleich das bessere Gerät, das größere Modell. Kommen Sie zu uns, wenn Sie Geld brauchen. Wir empfehlen Ihnen den Kredit, der Ihre Wünsche erfüllt, ohne Sie zu belasten.

Denn Ihre Sache ist unsere Sache.

STEYR Enge 16 — Filiale Tabor

VOLKSBANK

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen

Rekordbeteiligung bei den Steyrer Stadtmeisterschaften im Schilauf und Schibob

Am 23. Jänner 1977 wurden in Hinterstoder - Bärenalm bei herrlichem Schiwetter die diesjährigen Stadtmeisterschaften im Schilauf und Schibob ausgetragen.

Mit 256 Schiläufern und 28 Schibobfahrern konnten die Organisatoren eine Rekordbeteiligung verzeichnen.

Die Veranstaltung wurde vom Sportreferat der Stadt Steyr in Zusammenarbeit mit dem Schiklub Steyr-Musica bestens organisiert.

Die Piste war so gut präpariert, daß auch die Läufer mit hohen Startnummern noch ausgezeichnete Bedingungen vorfanden. So schaffte Siegfried Tatzreiter mit Startnummer 251 die Tagesbestzeit.

Bürgermeister-Stellvertreter Heinrich Schwarz und Stadtsportreferent, Stadtrat Konrad Kinzelhofer, nahmen im Casino Steyr die Siegerehrung vor und überreichten den siegreichen Läufern Pokale, Medaillen und Urkunden.

Bürgermeister-Stellvertreter Schwarz dankte dem Veranstalter und dem durchführenden Verein für die vorbildliche Organisation, den gelungenem und vor allem unfallfreien Ablauf des Rennens.



Das Foto zeigt Bürgermeister-Stellvertreter Heinrich Schwarz und den Stadtsportreferenten, Stadtrat Konrad Kinzelhofer, mit den Klassensiegern bei der Siegerehrung.

KLASSENSIEGER:

KINDER - ab Jahrgang 1968
1. RAMMERSTORFER Otto 1.05,23

SCHÜLER I - weiblich Jahrgang 1965 - 1966
1. KRISPER Liselotte 1.32,08

SCHÜLER II - weiblich Jahrgang 1963 - 1964
1. STOCKENREITNER Regina 1.31,47

JUGEND I - weiblich Jahrgang 1961 - 1962
1. KERBL Britta 1.39,39

JUGEND II - weiblich Jahrgang 1959 - 1960
1. SCHLECHTER Claudia 1.34,91

DIE NEUESTEN FRÜHJAHRSMODELLE EINGETROFFEN!!
SCHUHHAUS BAUMGARTNER
Wir bieten Ihnen einen Querschnitt durch die gesamte europäische Schuhmode
STEYR STADTPLATZ 4 TEL. 2107

JUGEND I - männlich Jahrgang 1961 - 1962
1. SCHLAGER Helmut 1.26,03
JUGEND II - männlich Jahrgang 1959 - 1960
1. AIGNER Alois 1.22,16
DAMEN - Allgemeine Klasse Jahrgang 1947 - 1958
1. PFAUSER Margit STADTMEISTERIN 1977 1.30,15
DAMEN - Klasse II Jahrgang 1946 und früher
1. HEIDER Utta 1.42,08
SCHÜLER I - männlich Jahrgang 1965 - 1966
1. STRAUSZ Roland 1.34,16
SCHÜLER II - männlich Jahrgang 1963 - 1964
1. EDERMAYR Christian 1.25,16
ALLGEMEINE HERRENKLASSE
Jahrgang 1947 - 1958
1. TATZREITER Siegfried
STADTMEISTER 1977 1.18,85
HERREN - Altersklasse I Jahrgang 1937 - 1946
1. Dipl. Ing. BRAUNEGGER Hubert 1.19,61
HERREN - Altersklasse II Jahrgang 1927 - 1936
1. PLATZER Walter 1.23,32
HERREN - Altersklasse III - Jahrgang 1926 u. früher
1. FREISCHLAG Franz 1.27,32

SCHIBOB
Gruppe I - DAMEN
1. RAUTNER Christine 2.11,07
Gruppe II - SCHÜLER und JUGEND
1. GROSSAUER Gerhard 1.40,81
Gruppe III - HERREN
1. MAYRHOFER Karl 1.32,92

Landesrat Ernst Neuhauser in Steyr

Am 2. Februar 1977 besuchte der Wohnbaureferent des Landes Oberösterreich, Landesrat Ernst Neuhauser, die Stadt Steyr. Dieser nun schon fast zur Tradition gewordene Besuch soll nach Meinung von Landesrat Neuhauser Gelegenheit bieten, Wohnbauprobleme an Ort und Stelle zu besprechen.

Bürgermeister Weiss nahm mit dem Magistratspräsidium und der Geschäftsführung der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr die Gelegenheit wahr, dem Wohnbaureferenten die Probleme der Stadt Steyr auf dem Wohnbausektor darzulegen. Dabei wurde vor allem der vor kurzem geäußerten Meinung energisch entgegengetreten, daß der quantitative Wohnungsfehlbestand in Oberösterreich beseitigt ist. Dies könne auf Steyr keinesfalls zutreffen, da noch immer beim Magistrat rund 2000 Wohnungssuchende vorgemerkt sind.

Der Schwerpunkt der Wohnbautätigkeit der GWG der Stadt Steyr liegt nach wie vor beim Bauvorhaben Resthof, wo der 2. Bauabschnitt voll angelaufen ist. In diesem Zusammenhang wurde dem Wohnbaureferenten das Modell des neuen Siedlungszentrums, das sich nunmehr gegenüber dem ursprünglichen Plan in einer aufgelockerten Form präsentiert, vorgestellt und die Förderungsmöglichkeiten besprochen.



Foto: Kranzmayr

Bürgermeister Weiss betonte, daß trotz dieses Schwerpunktes sich die Stadt bemüht, auch in anderen Stadtteilen, welche bereits über die erforderlichen Infrastrukturen verfügen, die Wohnbautätigkeit zu fördern. Im einzelnen stellt er dabei Landesrat Neuhauser folgende Wohnbauvorhaben vor.

Im Wehrgraben, wo eine Belebung äußerst dringend ist, ist das Vorhaben W III und W VI in einem sehr konkreten Stadium. Während es sich bei W III um ein normales Miethaus handelt, ist der Bau W VI ein Pensionistenwohnhaus in der Wehrgrabengasse im Anschluß an die Schwimmschule. Landesrat Neuhauser teilte dazu mit, daß seitens der Wohnbauförderung in Kürze die Mittelzuteilung erfolgen wird. In Planung befinden sich die Objekte W IV und W V, welche im Anschluß an das Pensionistenwohnhaus in der Wehrgrabengasse entstehen sollen.

Ein wichtiges Anliegen der Stadt ist der Ausbau des rechten Brückenkopfes der Schönauerbrücke, flußaufwärts der Brücke. Die Stadtgemeinde hat hier eine

Modische Frühjahrsstoffe
zu günstigen Preisen
in Ihrem TEXTILHAUS HERZIG
4400 STEYR, SIERNINGER STRASSE 12

günstige umbauanbote
kranzmayr
fotoatelier - fotohandel
4400 steyr, bahnhofstr. 3

ARBEITSMARKTANZEIGER des
Arbeitsamtes Steyr — MÄRZ 1977 —

LEHRSTELLEN GESUCHT!

Derzeit bieten besonders starke Geburtenjahrgänge die Möglichkeit, alle Lehrberufe mit qualitativ guten Nachwuchskräften zu versorgen.

Diese Chance wird nicht immer bestehen, da schon in wenigen Jahren schwache Geburtenjahrgänge folgen.

Die Wirtschaft wird auch in Zukunft viele Fachkräfte brauchen. Es ist deshalb notwendig, möglichst viele Lehrlinge, vielleicht mehr als bisher üblich war, auszubilden.

Geben Sie daher unserer Jugend jetzt die Chance einer guten Ausbildung und sichern Sie damit Ihren Fachkräftebedarf von morgen.

DIE ARBEITSMARKTVERWALTUNG

Die Deutsche Lufthansa Aktiengesellschaft, D-6000 Frankfurt/M. 75, Flughafen-Bereich West, stellt im Jahr 1977 voraussichtlich

475 Stewardessen und Stewards

ein.

Voraussetzungen sind:

Einstellalter 19 - 26 Jahre, mittlerer Bildungsabschluß; gewandte Ausdrucksweise in Englisch; gute Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache, vorzugsweise Spanisch, Portugisisch, Französisch.

Körpergröße bei Damen über 160 cm. Körpergewicht bei Damen: Körpergröße in cm minus der Zahl 110 ergibt das erwünschte Körpergewicht.

Körpergröße bei Herren über 168 cm. Das Körpergewicht muß in einem angemessenen Verhältnis zur Größe stehen.

Bewerber müssen im Besitz eines Reisepasses sein, der den weltweiten Einsatz ermöglicht. Der Einsatzort ist Frankfurt; entsprechend muß ein Wohnsitz auch in unmittelbarer Umgebung (ca. 50 km) Frankfurts eingerichtet werden.

Ein guter Gesundheitszustand ist Bedingung. Es dürfen keine angeborenen Organschäden, keine allergischen Erkrankungen und keine Erkrankungen der Haut vorhanden sein. Ebenfalls muß der Gesundheitszustand im Hals-, Nasen- und Ohrenbereich einwandfrei sein.

Der Nachweis einer positiven Pockenschutzimpfung ist erforderlich.

Die Sehleistung darf unkorrigiert 1/10 der vollen Sehleistung nicht unterschreiten. Mit Korrektur müssen mindestens 70 % erreicht werden. Es dürfen Kontaktlinsen bzw. Brillen getragen werden.

Geboten werden:

Vergütung während der 7-wöchigen Ausbildung pro Monat DM 600,--.

Im fliegenden Einsatz staffelt sich die Vergütung nach Dienstjahren und zwar von DM 1.760,-- bis DM 2.810,--.

Sämtliche Vergütungen werden 13mal jährlich gezahlt und sind brutto ausgewiesen. Während des fliegerischen Einsatzes übernimmt die Lufthansa die Übernachtungskosten und zahlt Tagesspesen.

Der Tarifvertrag sieht 11 freie Tage am Einsatzort Frankfurt (jedoch nicht zusammenhängend) im Monat vor.

Der Jahresurlaub beträgt mindestens 32 Kalendertage (Staffelung nach Lebensalter).

ARBEITSGESUCHE

HTL-ABSOLVENT, Fachrichtung Motoren- und Landmaschinenbau, 25 Jahre, mit abgeschlossenem Präsenzdienst und Praxis als Techniker und Landmaschinenkonstrukteur, sucht entsprechende Stelle, wenn möglich in Steyr.

KAUFM. ANGESTELLTE, 20 Jahre, mit abgeschlossener Ausbildung, mit Praxis als Expedientin, sucht Stelle in Steyr und Umgebung.

KAUFM. ANGESTELLTE, mit abgeschlossener Lehre als Bürokaufmann, sucht geeignete Beschäftigung in Steyr.

KAUFM. ANGESTELLTE, sucht Stelle in einem Büro, abgeschlossene Lehre als Bürokaufmann, gute Maschinschreibkenntnisse.

SYSTEMANALYTIKER, 33 Jahre, dzt. noch in der BRD, mit langjähriger Praxis, sehr guten EDV-Kenntnissen, auch betraut mit Lehrlingsausbildung, sucht dringend geeignete Beschäftigung in Steyr oder näherer Umgebung. Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 9.

Gelernter LANDMASCHINENSCHLOSSER mit Meisterprüfung und 5-jähriger Praxis als Werkstättenleiter, einschließlich Lehrlingsausbildung, sucht geeignete Stelle in Steyr und Umgebung. Nähere Auskünfte erteilt die Informationsstelle beim Arbeitsamt Steyr.

FREIE ARBEITSPLÄTZE

MÖBELTISCHLER, gelernte Kräfte nach Präsenzdienst, für Werkstattarbeiten, gute Entlohnung und Unterkunft werden geboten - Fa. Maderböck, Wolfern.

TAPEZIERER, gewünscht wird selbständige Kraft überwiegend für Polsterarbeiten, gute Entlohnung, Unterkunft, Dauerstelle - Fa. Ott, Bad Hall, Kirchenstr. 8.

BEZIRKSINSPEKTOR, gesucht wird kontaktfreudige Kraft, nicht unter 25 Jahren, für Kundenwerbung und Betreuung im Gerichtsbezirk Steyr, eigener PKW erforderlich, die Entlohnung erfolgt nach persönlicher Vereinbarung, Dauerstelle - Donau-Versicherung, tel. Vorstellung erbeten an Herrn Direktor Schneider, Linz, Tel. 97/75 4 22.

Fa. Feuerhuber, Holzwarenfabrik,
Sierning - Pichlern, sucht:
WERKZEUGSCHÄRFER - nur Kraft mit Fachkenntnissen, fallweise sind auch Holzbearbeitungsmaschinen zum Einstellen;
TISCHLER, eingestellt wird nur Kraft mit guten Holzkenntnissen, für die Massivholzverarbeitung;
SÄGEHELFER, für Werkstattarbeiten - und
HOLZMASCHINENARBEITERINNEN für div. Hilfsarbeiten.
Geboten werden gute Entlohnung nach Vereinbarung und Dauerstellen.

KAUFM. ANGESTELLTE(ER), nur Kraft mit mehrjähriger Praxis, mit Kenntnissen in der Buchhaltung, Lohnverrechnung und Geschäftsverkehr für eine Dauerstelle, sehr gute Verdienstmöglichkeiten werden zugesichert - Auskünfte: Arbeitsamt Steyr, Zimmer 9, Tel. 33 91.

AUTOBUSFAHRER, gesucht wird Kraft mit Praxis für Linien- und Reiseverkehr, gute Entlohnung und Dauerstelle werden zugesichert - Fa. Deuschl, Steyr, Grünmarkt 23.

Fotohandlung Otto KRAMER, Sierning, Hochstr. 18, sucht tüchtigen FOTOGRAFEN mit Meisterprüfung oder Befähigungsnachweis, für die Führung einer gut gehenden Fotohandlung mit Atelier.

KAUFM. ANGESTELLTE, nur Kraft mit Praxis, möglichst aus der Umgebung von Bad Hall, für die Korrespondenz, Buchhaltung, Rezeption und Abrechnung, wöchentlicher Wechseldienst 8 bis 15 und 15 bis 22 Uhr, Arbeitsbeginn im März - Bewerbungen sind zu richten an das Evangelische Hospiz, Bad Hall, Römerstraße 7.

BANKKAUFMANN (2), gesucht werden Absolventen der Handelsakademie mit abgeleistetem Präsenzdienst, für eine Dauerstelle, Entlohnung erfolgt nach persönlicher Vereinbarung - Bank für OÖ. und Salzburg, Steyr, Stadtplatz 25.

MÖBELTISCHLER, mit Führerschein B, für Zustelldienst und Montagen - und
MÖBELVERKÄUFER, bevorzugt wird gelernter Verkäufer auch aus anderer Branche mit Eignung zum Möbelverkauf; geboten werden gute Entlohnung und Dauerstellen - Fa. Braunsberger OHG, Steyr, Pachergasse 17.

Fa. MOLLNER HOLZWAREN AG,
Bahnhof, Molln, sucht:
MASCHINENSCHLOSSER, nur selbständige Kraft für die Wartung und Reparaturen sowie
2 TISCHLER, eine Kraft wird für die Entwicklund und den Schablonenbau eingesetzt - und
3 TISCHLERHELFER, für div. Hilfsarbeiten, nur Kräfte mit abgeleistetem Präsenzdienst;
gute Entlohnung und Dauerstellen werden zugesichert.

FERNSEHMECHANIKER, nur verläßliche Kraft mit Praxis und Führerschein der Klasse B, für Reparaturen und Montagen, Präsenzdienst muß abgeleistet sein, gute Entlohnung und Dauerstelle werden zugesichert - Fa. W. Peyer, Steyr, Dornacherstraße.

2 ELEKTROMONTEURE, eingestellt werden nur gelernte Kräfte für Störungen und Baustelleninstallationen, die Entlohnung erfolgt nach Vereinbarung - Fa. Berger, Steyr, Eisenstraße.

MÖBELTISCHLER, gesucht werden gelernte Kräfte für die Serienfertigung;
FERTIGUNGSKONTROLLOR, nur versierte Kraft, eventuell Meister, für Kontrollen und Aufsicht der Möbelfertigung.
Geboten werden gute Entlohnung und Dauerstellen, täglicher Zubringerdienst von Steyr nach Leonstein und zurück - Fa. EHO - Hochgatterer, Leonstein.

OPTIKER, nur verläßliche Kraft mit abgeschlossener Lehre und abgeleistetem Präsenzdienst wird für den Verkauf und Refraktion eingestellt, sehr gute Entlohnung, Dauerstelle sowie Wohnung werden geboten - Firma Schmollgruber, Steyr, Kirchengasse 4.

ZENTRALER STELLEN- UND BEWERBUNGSANZEIGER

mit Angeboten aus dem gesamten Bundesgebiet erscheint monatlich zweimal; jede Einschaltung in den Anzeiger sowie der Bezug ist vollkommen kostenlos. Er liegt bei jedem Arbeitsamt auf. Auf Wunsch wird Ihnen jedes Exemplar kostenlos zugesandt.

HEIZUNGSMONTEUR, Kraft mit Praxis und eventuell Führerschein der Klasse B, für div. Montagen in der Umgebung, Entlohnung nach Vereinbarung, Dauerstelle - Fa. Jarisch GesmbH, Weyer, Marktplatz 6.

Fa. Fein GesmbH, Getränkeindustrie, Mühlgrub bei Bad Hall, sucht:
BETRIEBS- oder MASCHINENSCHLOSSER
WASSERLEITUNGSINSTALLATEUR sowie
einige STAPLERFAHRER mit und ohne Führerschein; gewünscht werden nur selbständige Kräfte mit abgeschlossener Lehre und abgeleistetem Präsenzdienst, gute Entlohnung und Dauerstellen sowie div. Sozialleistungen werden geboten.

BAUSPENGLER,
DACHDECKER, für Werkstatt- und Außenarbeiten, gute Entlohnung und Dauerstellen werden geboten - Fa. Boindl, Bad Hall, Steyrer Straße.
KONDITOR, nur selbständige Kraft mit Praxis, eventuell Meisterprüfung (Bäckermeister), für eine Dauerstelle, gute Entlohnung wird zugesichert - Bäckerei Fröhlich, Steyr, Kirchengasse 20.
FLEISCHHAUER, Kraft mit Berufsausbildung, für div. Arbeiten im Schlachthaus, geboten werden gute Entlohnung, freie Station und Dauerstelle - Firma J. Edlmayr, Bad Hall, Kirchenstraße.

Fa. BERGS, Enns Neugablonz, sucht zum sofortigen Eintritt:
WERKZEUGSCHLOSSER
FORMENBAUER und GRAVEUR
gute Entlohnung und Dauerstellen werden zugesichert.

LANDARBEITER, für verschiedene landwirtschaftliche Betriebe im Ennstal, gesucht werden voll arbeitsfähige Kräfte für Haus- und Feldarbeiten, geboten werden gute Entlohnung, Dauerstellen und freie Station - nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Informationsstelle.

Fa. A. Lintner, Schuhfabrik, Molln, sucht aus dem Raum Ennstal MÄNNER und FRAUEN, auch Jugendliche ab 16 Jahren, die als SCHUHARBEITER eingestellt werden;
tgl. Zubringerdienst (Firmenbus) von Großraming - Reichraming - Losenstein - Ternberg - Grünburg - Molln und zurück; Dauerstellen werden zugesichert.

2 E-SCHWEISSER, nur gute Kräfte mit Praxisnachweis für die Kesselerzeugung, gute Verdienstmöglichkeit, Dauerstellen - Fa. Sommer KG, Dietach.
MASCHINENSCHLOSSER, gesucht wird Kraft mit mehrjähriger Praxis, eventuell auch Vorarbeitertätigkeit, gute Entlohnung, Wohnung und Dauerstelle - Fa. Sonnleithner, Laussa.
DACHDECKERMEISTER, nur verläßliche Kraft mit Meisterprüfung, für die Führung des Betriebes, gute Entlohnung und Dauerstelle werden geboten, bei der Unterkunftsbeschaffung ist der Dienstgeber behilflich - Fa. Lipfert, Steyr, Fuchsluckengasse 9.

H. Baumgartner, Gasthaus zur Klause, Bad Hall, Am Sulzbach 10, sucht für Saisonstellen ab März
KOCH oder KÖCHIN
2 SERVIERERINNEN ohne Inkasso
2 KÜCHENMÄDCHEN
eingestellt werden nur Kräfte ab 18 Jahren, geboten werden überdurchschnittliche Entlohnung, Unterkunft und Verpflegung.

JUNGKÖCHIN, oder BEIKÖCHIN, für eine Dauerstelle, Arbeitsantritt sofort - Restaurant Blasl, Losenstein.
HAUSHÄLTERIN, gesucht wird gesetztere Kraft für die Führung eines Haushaltes, gute Entlohnung, Unterkunft und Verpflegung werden geboten, Arbeitszeit nach Vereinbarung - Jesuitenhaus Steyr, Stadtplatz 41.

Dieser Stellenanzeiger enthält 64 offene Stellen und 5 Arbeitsgesuche.

*

ABENDSPRECHDIENST

findet beim Arbeitsamt Steyr jeden Donnerstag von 15.30 bis 18.00 Uhr statt. Während dieser Zeit werden auch telefonische Auskünfte erteilt, Telefon 33 91

32 SUPER KOSMETIK ANGEBOTE

aus unserer reichhaltigen Kosmetikabteilung.

1/2 JAHR FIX-PREISE gültig vom 17. 2.- 17. 8. 1977

Wir haben nicht nur ein breites, preisgünstiges Kosmetikangebot. Wir garantieren jetzt auch ein halbes Jahr Tiefstpreise für 32 Kosmetikartikel. Profitieren auch Sie davon.

ultra weiß Zahncreme 55 ml **9.90**

blend a med Zahncreme 65 ml **16.90**

KUKIDENT Schnellreiniger-tabletten 25 Stk. **25.90**

velina Fresh-Seife 100 g **5.90**

velina Creme-Seife 90 g **4.90**

camay Seife 141 g **5.90**

PALMOLIVE Seife 90 g **3.90**

LUX Seife, weiß 90 g **4.90**

velina Kölnisch-Schaumbad 850 ml **13.90**

velina Latschenkiefer-Schaumbad 1960 ml **19.90**

Fa Schaumbad 300 g **24.90**

Kosili Kinderbad blau 340 ml **33.90**

velina Hautcreme, 150 ml **14.90**

velina Handpflege-Creme 150 ml **14.90**

velina Körpermilk, 150 ml **17.90**

NIVEA Creme 200 ml **19.90**

velina Shampoo 5 Sorten 200 ml **12.90**

Gloria Shampoo 4 Sorten 65 ml **9.90**

velina Kräuter-Haarfestiger, 250 ml **14.90**

Glem vital Kräuter-Haarfestiger 35 ml **4.90**

Glem vital Proteinhaar-festiger 35 ml **4.90**

Glem vital Kur-Farb-festiger 7 Farben, 35 ml **4.90**

velina Haarspray normal, antifett 375 g **19.90**

Glem vital Haarspray normal, antifett, 375 g **25.90**

Gloria Haarspray normal, antifett 375 g **26.90**

fenjal Fluid Classic 65 ml **27.90**

velina Deo Spray fresh 175 g **22.90**

bac Deo Spray rot, braun, 110 g **26.90**

frottee Deo Spray mildfrisch, naturfrisch, herbfrisch, 110 g **24.90**

AMAZONE Franzbranntwein 140 ml **19.90**

Gillette Rasierschaum normal 167 g **17.90**

PITRALON 91 ml **19.90**

Mitglieder erhalten auf alle Waren Rückvergütung

Um Längen voraus... KONSUM

Reihe von Gründen erworben, sodaß nun eine planmäßige und geschlossene Verbauung des Gebietes möglich wird. Nach dem Abbruch der alten Liegenschaft Berger, der damit möglichen Beseitigung der Engstelle unterhalb der Ennsleitenstiege und dem Bau der Märzenkellerumfahrung entsteht hier ein neues Wohngebiet in unmittelbarer Nähe des Stadtzentrums. Landesrat Neuhauser zeigte sich von den vorgelegten Plänen sehr beeindruckt und sicherte eine besondere Unterstützung dieses Vorhabens zu.

Informiert wurde Landesrat Neuhauser überdies über die Aufschließung Waldrandsiedlung, wo sehr große Investitionen getätigt werden um neue Wohngebiete zu erschließen. Die Stadtgemeinde hat hier Baugründe parzelliert, um siedlungswilligen Steyrern Gelegenheit zur Errichtung eines Eigenheimes zu geben. Damit im unmittelbaren Zusammenhang steht auch ein Wohnbauvorhaben der "Neuen Heimat" in diesem Gebiet.

Ein weiteres Anliegen ist der Umbau des ehemaligen Internatsgebäudes der Berufsschule in der Sierninger Straße zu Garconnieren, um dieses Bauwerk wieder zu nutzen und zu erhalten.

Im Rahmen der Besprechung wurden auch noch die Wohnbauvorhaben verschiedener privater Wohnungsgenossenschaften besprochen, die vor allem zum Ziele haben in bestehenden und aufgeschlossenen Gebieten die Wohnstruktur zu verbessern.

Als neuestes Projekt befaßt sich die GWG der Stadt Steyr mit dem Plan der Verbauung der sogenannten Stohlgründe oberhalb der Ennstalbrücke, ein Areal, das vor kurzem von dieser erworben wurde. Hier konnten Landesrat Neuhauser einige interessante Projekte, die von konventionellen Bauten bis zu einer modernen Terrassenverbauung reichen, vorgestellt werden.



Foto: Kranzmayr

An die Gespräche, die in einer sehr guten Atmosphäre verliefen, schloß sich ein Lokalaugenschein an, welcher dem Wohnbaureferenten Gelegenheit gab, sich an Ort und Stelle über die ihm dargelegten Probleme zu informieren.

Errichtung Wanderweg "LAUBERLEITEN"

Um einem berechtigten Wunsch der Wohnbevölkerung Tabor und Taschlried zu entsprechen, hat die Stadtgemeinde im Jahre 1974 begonnen, den früher viel begangenen, aber bereits teilweise dem Verfall preisgegebenen Steig an der Hangkrone der Lauberleite wieder instandzusetzen und als Wanderweg auszubauen.

Durch das Entgegenkommen privater Grundeigentümer war es 1974 und 1975 möglich, einen sicheren Verbindungsweg von der Rörholtstraße bis zum Reitgarten Resthof zu errichten. In der weiteren Folge wurde 1976 im Lauberleitenhang, in der Nähe der Liegenschaft Steinwändweg Nr. 15, ein Stiegenabgang eingebaut und ein Teilstück hinter den Ennskraftwerken sicher begehbar gemacht.

Durch diese 1974 bis 1976 durchgeführten Baumaßnahmen und durch den bestehenden Fußgängerübergang Blümelhuberstraße führt dieser Wanderweg, fernab von jedem Straßenverkehr, aus dem Wohnbereich Tabor und Taschlried in das Grünland Hausleiten.

Bis 1976 wurden für den Ausbau Wanderweg Lauberleiten S 450.000,-- ausgegeben. Die Stadtgemeinde Steyr ist weiter bestrebt, sofern die Verhandlungen mit den Grundeigentümern positiv verlaufen, den Wanderweg vom Gasthaus Sandmair, entlang der Enns, über das Gamsenholz, ehem. Gründe Schafweidmühle, in Richtung Maria Winkling, weiter auszubauen.

EIN BÜRGER BEDANKT SICH

Ein Beispiel, daß die Fassadenaktion in unserer Stadt nicht nur wertvoll ist, sondern auch Freude und Anerkennung bei den Hausbesitzern auslöst, mag nachstehend wiedergegebener Brief an den Bürgermeister sein.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Ich möchte mich für die anläßlich der Fassaden-Renovierung meines Hauses gewährte Subvention bestens bedanken. Ich habe mich sehr gefreut über die Höhe des Betrages und glaube, daß durch diese Fassadeninstandsetzung wiederum ein kleiner Beitrag zur Verschönerung unseres Stadtbildes gelungen ist.

Nochmals Ihnen, sehr geehrter Herr Bürgermeister, und allen zuständigen Stellen recht herzlichen Dank.

STRASSENREINIGUNG nach Ende des Winters

Mit Ende des Winterwetters verursacht der zur Sicherheit auf Straßen und Gehwegen gestreute Sand oder Splitt Staubbelästigungen. In diesem Winter wurden von Dezember bis Februar von der Stadtverwaltung rd. 1.200 m^3 Splitt gestreut, und es ist verständlich, daß diese Menge Streugut nicht von heute auf morgen abgekehrt werden kann. Dem Städtischen Wirtschaftshof steht dazu eine große Kehrmaschine zur Verfügung, die in zwei Schichten eingesetzt und gemeinsam mit den verfügbaren Arbeitskräften bemüht sein wird, den Sand und Splitt so rasch wie möglich zu beseitigen.

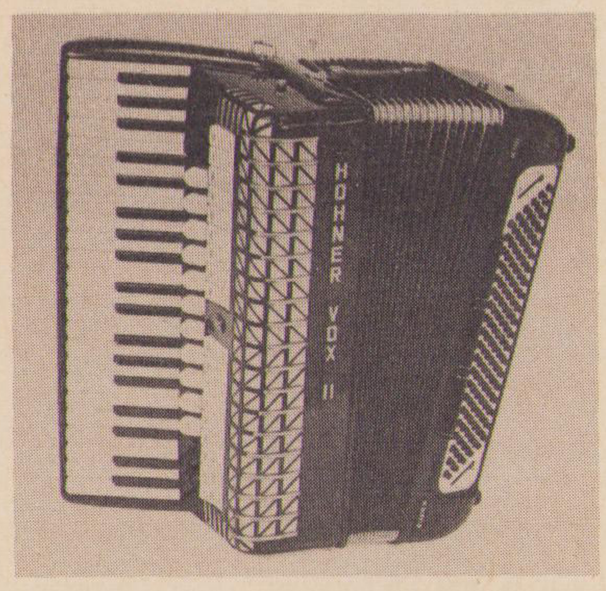
Parkende Fahrzeuge behindern die Arbeit der Kehrmaschine. Es wird daher dringend ersucht, die vom Städtischen Wirtschaftshof zur Erleichterung der Straßenreinigung aufgestellten Straßenverkehrszeichen genau zu beachten.

In diesem Zusammenhang sei es auch erlaubt, auf die Säuberung der Gehsteige bzw. auf die Säuberung eines 1 m breiten Streifens vor den Häusern und Grundstücken hinzuweisen. Diese Reinigung obliegt laut der Straßenverkehrsordnung 1960 den Liegenschaftseigentümern.

KULTURAMT

NACHTRAG: MÄRZ 1977

FREITAG, 25. MÄRZ bis FREITAG, 1. APRIL 1977, Sparkasse Steyr, Zweigstelle Tabor, Ennserstraße 1: Ausstellungen von Skizzen, Skulpturen, Graphiken usw., des akad. Malers und Bildhauers ROBERT HERFERT.
Öffnungszeiten: 8 - 12, 14.30 - 16.00 Uhr
Freitag: 8 - 12, 13.00 - 17.30 Uhr



MUSIKECKE

KUNDENDIENST

Sierninger Straße - Frauengasse
Telefon 28072



Die Stadt denkt an das Kleingewerbe

In der letzten Stadtsenatsitzung am Donnerstag, dem 10. Februar 1977, wurde ein Antrag einstimmig beschlossen, der insbesondere Rücksicht auf die Verbesserung der Sanitäranlagen in Gastgewerbebetrieben nimmt. So wurde entschieden, die bisherigen Beiträge der Stadt zur Subventionierung bei Verbesserungen in zwei Stufen von S 3.000,- auf S 6.000,- und von S 5.000,- auf S 10.000,- zu erhöhen. Nach einer Zusage von Landesrat Trauner an Bürgermeister Weiss wird sich auch sein Referat mit den gleichen Sätzen an dieser Aktion beteiligen. Die Gastronomie wird auf diese Förderungsmöglichkeit besonders aufmerksam gemacht, weil sie einen Anreiz zur Verbesserung der sanitären Anlagen auch im Interesse des Fremdenverkehrs bieten soll.

Eine andere und neue Art der Gewerbeförderung insbesondere für Kleingewerbe steht derzeit im Beratungsstadium in den Gremien des Gemeinderates und soll auf die Sicherung der Nahversorgung, auf Modernisierung und Rationalisierung von Kleingewerbeeinrichtungen sowie auf Arbeitsplatzsicherung abgestimmt sein. Die beabsichtigte Förderung wird in Richtlinien gefaßt und ist gedacht für Betriebe mit einer Jahresumsatzsumme bis etwa S 3 1/2 Mill. Mit dieser Förderungsmaßnahme glauben wir, einen zusätzlichen Schritt und eine Hilfestellung in Richtung der Erhaltung von Geschäften und ähnlichen Wirtschaftseinrichtungen machen zu können. Sobald die nötigen Beschlüsse gefaßt sind, werden wir im Amtsblatt davon Mitteilung machen, in der Annahme, daß die Wirtschaftstreibenden, die von diesen Bestimmungen Gebrauch machen können, diese Möglichkeit auch nützen.

Mit dieser Förderungsmaßnahme ist jedoch nicht beabsichtigt, andere Hilfeleistungen, die von der Landesregierung oder von den Interessenvertretungen der Wirtschaftstreibenden kommen, zu ersetzen, sondern ist als eine Ergänzung zur Bestandsicherung im gewerblichen Bereich zu betrachten.

KINDERWAREN - TAUSCHZENTRALE

STEYR, Damberggasse 17 Telefon 5775

AMTLICHE NACHRICHTEN

VERORDNUNGEN

Magistrat Steyr
Magistratsdirektion
Gem I - 1617/76

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 9. 12. 1976 betreffend die Ankündigungsabgabe (Ankündigungsabgabe-Ordnung).

Gemäß § 1 des Ankündigungsabgabe-Gesetzes, LGBl. Nr. 18/1950, in der Fassung der Novellen, LGBl. Nr. 16/1952, LGBl. Nr. 68/1969 und LGBl. Nr. 17/1974, wird verordnet:

§ 1
Abgabenausschreibung

Für alle öffentlichen Ankündigungen (§ 2 Abs. 2 Ankündigungsabgabe-Gesetz), im folgenden nur Ankündigung genannt, im Gemeindegebiet der Stadt Steyr wird nach den Bestimmungen des Ankündigungsabgabe-Gesetzes und den Bestimmungen dieser Verordnung eine Abgabe eingehoben.

§ 2
Ausmaß und Berechnung der Abgabe

1. Die Abgabe von solchen Ankündigungen, für deren Veröffentlichung ein Entgelt entrichtet wird, beträgt 10 v. H. des Entgeltes.
   Wird das Entgelt jeweils für bestimmte Zeitabschnitte entrichtet, ist die Abgabe von jedem Teilbetrag zu zahlen.

2. Die Abgabe von solchen Ankündigungen, für die ein Entgelt im Sinne des Abs. 1 nicht entrichtet wird, beträgt
   a) wenn die Ankündigung optisch wirkt, S 2,-- für jeden angefangenen Quadratmeter ihres Ausmaßes je angefangenem Monat pro Stück;
   b) wenn die Ankündigung akustisch wirkt, S 5,-- bis S 20,-- je angefangenem Tag nach der Zeitdauer innerhalb des Tages.

3. Die Abgabe von Ankündigungen, die im Umherziehen durchgeführt werden, beträgt das Zehnfache der Beträge gemäß Abs. 1 und 2.

4. Die Abgabe von Ankündigungen durch Flugzettel beträgt für je angefangene 100 Stück S 1,--. Für Programme, die bei Veranstaltungen, auf die allein sie Bezug haben, verteilt werden, wird keine Abgabe im Sinne dieser Verordnung eingehoben.

5. An Stelle der Berechnung der Abgabe nach den Abs. 1 bis 4 kann eine Pauschalierung durch Vereinbarung treten, soweit dadurch das steuerliche Ergebnis nicht wesentlich verändert wird. Veränderungen, welche das steuerliche Ergebnis nach den Bestimmungen der Abs. 1 bis 4 um 10 v. H. und darüber unter- oder überschreiten würden, sind wesentlich.

§ 3
Wirksamkeit

Diese Verodnung tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung im Amtsblatt der Stadt Steyr in Kraft. Gleichzeitig wird die Verordnung des Gemeinderates vom 28. 2. 1950, Zl. 892/1950, aufgehoben.

MITTEILUNGEN

FREIE ABSTELLPLÄTZE IN DER TIEFGARAGE WERNER V. SIEMENSSTRASSE 6 UND 8

Von der GWG der Stadt Steyr wurde im Wohngebiet Resthof im Wohnblock 10,2 u. 10,3 - Werner v. Siemensstraße 6 und 8, eine Tiefgarage für 22 PKW errichtet.

Interessenten werden gebeten, in der Liegenschaftsverwaltung der Stadtgemeinde Steyr, Rathaus, Stadtplatz 27, 1. Stock, hinten, Zimmer 208 - 210, vorzusprechen.

PENSIONSAUSZAHLUNGSTERMINE

PENSIONSAUSZAHLUNGSTERMINE März 1977

a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:
   Donnerstag, 3. und Freitag, 4. März 1977
b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:
   Dienstag, 8. März 1977.

AUSSCHREIBUNGEN

Magistrat Steyr
Bau 3 - 780/77 Steyr, am 7. Februar 1977

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Baumeisterarbeiten für Parkplatzvergrößerung Freibad.

Die Unterlagen können ab 7. März 1977 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen mit der Aufschrift
"Parkplatzvergrößerung Freibad"
bis 23. März 1977, bis 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 76, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

Magistrat Steyr
Bau 4 - 1880/76 Steyr, am 7. Februar 1977

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Sanierungsarbeiten bei der Schwarzen Brücke.

Die Unterlagen können ab 7. März 1977 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen mit der Aufschrift
"Sanierungsarbeiten bei der Schwarzen Brücke"
bis 23. März 1977, bis 9.15 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 76, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.30 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

AUCH 1977 WIEDER VIELE STÄDTEFLÜGE AB LINZ

LONDON ab S 3.300,--

13. 5. bis 16. 5. 1977
16. 5. bis 19. 5. 1977
19. 5. bis 22. 5. 1977

ATHEN ab S 3.200,--

1. 4. bis 5. 4. 1977
4. 4. bis 8. 4. 1977
7. 4. bis 12. 4. 1977

ISTANBUL ab S 3.170,--

15. 5. bis 19. 5. 1977
18. 5. bis 23. 5. 1977
22. 5. bis 28. 5. 1977
27. 5. bis 1. 6. 1977

DRESDEN ab S 1.300,--

25. 3. bis 27. 3. 1977
1. 4. bis 3. 4. 1977
8. 4. bis 11. 4. 1977
29. 4. bis 1. 5. 1977
6. 5. bis 8. 5. 1977
19. 5. bis 22. 5. 1977
28. 5. bis 30. 5. 1977

Verlangen Sie bitte unsere Sonderprospekte!

BERLIN ab S 1.600,--

25. 3. bis 27. 3. 1977
1. 4. bis 3. 4. 1977
8. 4. bis 11. 4. 1977
29. 4. bis 1. 5. 1977
6. 5. bis 8. 5. 1977
28. 5. bis 30. 5. 1977

MIT AUA DC-9 NACH BRELA / MAKARSKA RIVIERA

1 Woche Vollpension inklusive Flug ab S 2.590,--
29. 4. - 7. 5. 1977, 6. 5. - 14. 5. 1977, 13. 5. - 21. 5. 1977

Auskünfte und Buchungen im Reisebüro

RUEFA

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

4400 Steyr,
Grünmarkt 23, Telefon 07252/5436, 2019

Magistrat Steyr
Stadtbauamt-GWG
Resthof II A

Steyr, am 8. Februar 1977

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Abbrucharbeiten des alten Resthofgebäudes.

Die Unterlagen können ab 14. 3. 1977 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen mit der Aufschrift "Abbrucharbeiten - altes Resthofgebäude" bis 28. 3. 1977, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 76, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

ÄRZTE - u. APOTHEKENDIENST

ÄRZTEBEREITSCHAFTSDIENST
an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im März 1977

Stadt:
5.3. Dr. Grobner Anna-Cornelia, Frauengasse 1 /2541
6.3. Dr. Pflegerl Walter, Joh.-Puch-Straße 10 /4627
12.3. Dr. Loidl Josef, St. Ulrich 129 /4082
13.3. Dr. Ruschitzka W., Garsten, Am Platzl 1 /2641
19.3. Dr. Eckel Rudolf, Hanuschstraße 30 /4140
20.3. Dr. Winkelströter Helmut, Schlühselmayrstraße 39 /4035
26.3. Dr. Honsig Fritz, Rooseveltstraße 2a /4007
27.3. Dr. Noska Helmut, Neusch.-Hauptstr. 30a /2264

Münichholz:
5./ 6. Dr. Winkler Hans, Forellenweg 10 / 71562
12./13. Dr. Weber Gerd, Punzerstraße 15 /712973
19./20. Dr. Winkler Hans, Forellenweg 10 / 71562
26./27. Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11 / 71513

APOTHEKENDIENST

1./ 6. Stadtapotheke,
Mr. Bernhauer OHG, Stadtplatz 7 /2020
7./13. Löwenapotheke,
Mr. Schaden, Enge 1 /3522
14./20. Taborapotheke,
Mr. Reitter KG, Rooseveltstraße 12 /62018
21./27. Hl. Geistapotheke,
Mr. Dunkl KG, Kirchengasse 16 /3513
28./31. Bahnhofapotheke,
Mr. Mühlberger, Bahnhofstraße 18 /3577

Der Nachtdienst beginnt jeweils Montag 8 Uhr früh und endet nächsten Montag 8 Uhr früh.

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

5./ 6. Dentist Goldmann Edwin, Bad Hall, Bahnhofstr. 1
12./13. Dr. Haushofer Manfred, Steyr, Berggasse 81
19./20. Dr. Hinteregger Lieselotte, Sierning
26./27. Dr. Kolndorffer Franz, Steyr, Stadtplatz 28

DIPLOM-INGENIEURE
BEER & JANISCHOFSKY
4400 STEYR, HOFERGRABEN 13 (ASCHACHER STRASSE) - TELEFON 07252/2577-78-79
HOCH-, TIEF-, STAHLBETON- UND STRASSENBAU

STANDESAMT

PERSONENSTANDSFÄLLE
Jänner 1977

Im Monat Jänner 1977 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 164 (Jänner 1976: 204; Dezember 1976: 225) Kindern beurkundet. Aus Steyr stammen 33, von auswärts 131. Ehelich geboren sind 150, unehelich 14.

16 Paare haben im Monat Jänner 1977 die Ehe geschlossen (Jänner 1976: 14; Dezember 1976: 13). In vierzehn Fällen waren beide Teile ledig, in einem Fall ein Teil verwitwet und in einem Fall ein Teil geschieden. Ein Bräutigam besaß die italienische Staatsbürgerschaft. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

Im Berichtsmonat sind 58 Personen gestorben (Jänner 1976: 52; Dezember 1976: 72). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 36 (21 Männer, 15 Frauen), von auswärts stammten 22 (18 Männer, 4 Frauen). Von den Verstorbenen waren 46 über 60 Jahre alt.

GEWERBEANGELEGENHEITEN

Jänner 1977

GEWERBEANMELDUNGEN

"SCHWARZ ELOXAL Gesellschaft m.b.H."
Geschäftsführer: Karl Schwarz
Metallschleifen, Galvanisieren und Eloxieren in Form eines Industriebetriebes
Pyrachstraße 1

FRIEDRICH PREISLER
Handel mit Vorhängen und Kunststoff-Fenstern
Sierninger Straße 63 (Gewerbeerweiterung)

MAX PILAT
Marktfahrer(Fieranten) gewerbe
Wehrgrabengasse 21 - 25

HERBERT LIPP, Ing.
Vermieten von Kraftfahrzeugen ohne Beistellung eines Lenkers
Blümelhuberstraße 2

KONZESSIONSANSUCHEN

KAROLINE BERNEGGER
Gastgewerbe
Betriebsart: "Bierstube"
Karl-Punzer-Straße 47

KURT KOLLER
Gastgewerbe
Betriebsart: "Kaffeekonditorei"
Pfarrgasse 18

MARTA RIESS
Gastgewerbe
Betriebsart: "Tagesespresso-Cafe"
Arbeiterstraße 18

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

MARIANNE BAGDADI
Friseur und Perückenmacherhandwerk gem. § 94 Z. 18 GewO. 1973
Damberggasse 19

ANNA JAUSCHOWETZ
Handel mit Altwaren
Haratzmüllerstraße 13

EWALD ROSSBACH
Handelsgewerbe gem. § 103 Abs. 1 lit. b Z. 25 GewO. 1973, beschränkt auf den Kleinhandel
Michaelerplatz 13

KURT PFISTERER
Industrielle Erzeugung von hochfeuerfesten Artikeln aus keramischen Sintermassen, Elektrogeräten, Öfen, Herden und deren Zubehör
Haratzmüllerstraße 22 a

ERICH LUBINGER
Handelsgewerbe gem. § 103 Abs. 1 lit. b Z. 25 GewO. 1973, beschänkt auf den Einzelhandel
Stadtplatz 31 (Gewerbeerweiterung)

AUSGEFOLGTE KONZESSIONSDEKRETE

"ZENTRALKONSUM Österreich reg. Gen. m.b.H."
Geschäftsführer: Emil Dröschberger
Gastgewerbe
Betriebsart: "Selbstbedienungsrestaurant"
L.-Werndl-Straße 2 (formelle Änderung)

GEWERBELÖSCHUNGEN

VIKTOR WOLDRICH
Steinmetzmeistergewerbe
L.-Werndl-Straße 40
mit 31. 12. 1976

ELFRIEDE ELLMANN
Friseurhandwerk
Kirchengasse 16
mit 31. 12. 1976

ELFRIEDE ELLMANN
Einzelhandel mit Parfümeriewaren und Toilettartikeln
Kirchengasse 16
mit 31. 12. 1976

MARGARETA STIEFVATER
Sonnenschirm- und Regenschirmmachergewerbe
Stadtplatz 39
mit 31. 12. 1976

JOSEF ZWETTLER
Einzelhandel mit Textilwaren, Wirk- und Strickwaren sowie Strümpfen
Damberggasse 19
mit 4. 1. 1977

JOHANN PROBOST
Erzeugung von Waren nach Gablonzer Art, Hohlglasveredelung
Gleinker Hauptstraße 3
mit 5. 1. 1977

LUDWIG HEISERER
Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung, mit Ausschluß der unter § 1 a Abs. 1 lit. a GewO. 1859 angeführten Eisen- und Metallwaren, Textilwaren, Material- und Farbwaren sowie mit Ausnahme von Schuhen und

Grün ist Leben!

Baumschulen schaffen Leben!

Großer Farbkatalog gratis



Rupert Halbartschlager
Gartengestaltung
Beratung und Planung!
STEYR, WOLFERNSTRASSE, TEL. (0 72 52) 34 98

Lederwaren, erweitert auf das Einzelhandelsgewerbe mit Textilwaren
Eisenstraße 24
mit 15. 1. 1977

WEITERE BETRIEBSSTÄTTEN

KG. "TAVO TAPETENHANDELSGESELLSCHAFT M.B.H. u. CO. KG"
Handelsgewerbe gem. § 103 Abs. 1 lit. b Z. 25 GewO. 1973, eingeschränkt auf den Handel mit Tapeten und Vorhängen
Marienstraße 5
MAXIMILIAN SCHMOLLGRUBER
Einzelhandel mit optischen Waren und deren Zubehör
Rooseveltstraße 12
ZENTRALKONSUM Österreich reg. Gen.m.b.H.
Buch-, Kunst- und Musikalienhandel (Handel mit vervielfältigten Schriften und vervielfältigten bildlichen Darstellungen) gemäß § 103 Abs. 1 lit. b Z. 6 GewO. 1973, beschränkt auf den Einzelhandel
Leopold-Werndl-Straße 2 (formelle Änderung)
ZENTRALKONSUM Österreich reg. Gen.m.b.H.
Handelsgewerbe gem. § 103 Abs. 1 lit. b Z. 25 GewO. 1973, beschränkt auf den Einzelhandel
Leopold-Werndl-Straße 2 (formelle Änderung)
"PLUS Fleischwarenvertriebsgesellschaft m.b.H."
Fleischergewerbe
Ennser Straße 23

STANDORTVERLEGUNGEN

ROSWITHA UNTERREITER
Handelsgewerbe gem. § 103 Abs. 1 lit. b Z. 25 GewO. 1973, beschränkt auf den Einzelhandel mit Herren-, Damen- und Kinderoberbekleidung sowie Kurzwaren und Meterware
von Adlwang, Mühlgrub 131,
nach Johann-Puch-Straße 25
ELLI KOGLER
Einzelhandel mit den in Tabaktrafiken nach altem Herkommen üblicherweise geführten Rauchrequisiten, Galanterie- und Schreibwaren
von Kiosk Ecke Redtenbachergasse - Gabelsbergerstraße
nach Tomitzstraße 2 a

VERPACHTUNGEN

ERIC BUCSEK
Gastgewerbe
Betriebsart: "Gasthaus"
Enge Gasse 16
Pächter: Wolfgang Gumpinger

HELGA LECHNER
Gastgewerbe
Betriebsart: "Gasthaus"
Eisenstraße 17
Pächter: Karl Kugler

GESCHÄFTSFÜHRERBESTELLUNG

"A. GERNGROSS Kaufhaus-Gesellschaft m.b.H."
Gastgewerbe
Betriebsart: "Kaffeerestaurant"
Pachergasse 6
Geschäftsführer: Günter Seiferth

BAURECHTSABTEILUNG

BAUBEWILLIGUNGEN FÜR DEN MONAT JÄNNER 1977

Ing. Karl und Erika Weiler	Umbau- und Adaptierungsarbeiten	Haratzmüller-straße 34
Denk Franz	Dachgaupe sowie Ausbau des Dachgeschosses	Siedlerstraße 8
Steinkellner Karl-Heinz	Zubau einer Garage, eines Windfanges sowie Durchführung von Aufstockungsmaßnahmen	A. Lortzing-Straße 25
Michaeler Konrad	Provisorischer Verkaufsstand	Gfl. 1802/5 KG Steyr
Heinrich Friedrich und Margarete	Aufstockung des derzeit bestehenden Garagenanbaues	Neustiftgasse 13
Dipl. Ing. Hermann und Ing. Ingeborg Proyer	Umbau- und Adaptierungsarbeiten	Grünmarkt 7
Purkhart Theodor	Erneuerung der schadhaften Dachkonstruktion	Steiner Str. 3

STOFF-HASLINGER

Bietet stets eine große Auswahl an aktuellen Stoffen für modische Bekleidung und schönen Heimtextilien.

STOFF-HASLINGER STADTPLATZ 20-22

Waldburger Josef	Ausbau des Lichthofes	Enge Gasse 10

BENÜTZUNGSBEWILLIGUNGEN

Führlinger Alois	Umbauarbeiten zur Errichtung von Auslagen	Haratzmüller - straße 57
Moidl Johann und Hermine	Anbau einer Loggia	Liedlgutweg 4
Steglich Norbert und Maria	Errichtung einer Garage	Schlöglwiese 17
Ing. Klaus Hahn	Garagenneubau	Ufergasse 10
Schwöri Walter und Leopoldine	Garagenneubau u. Öltankraum	Kühberggasse 6
Molterer Rudolf	Garage mit 1 Einstellplatz	Kellaugasse 3
Mitterbauer Franz und Johanna	Doppelgarage	Riepelfeldstr. 7
Brendl Ernestine	Ausbau des Dachgeschosses, Vergrößerung des bestehenden Balkones sowie Anordnung eines Heizraumes	Haratzmüller - straße 65 a
Dr. Andel Alfred	Fertigteilgarage aus Welleternit	Goldbacher-Straße 20
OAR Lichtenberger Josef - Ragl Karl-Heinz und Maria Magdalena	2 Doppelgaragen sowie Änderung des bestehenden Hauseinganges	Gfl. 633, EZ 1096, KG Steyr
Freynhofer Friedrich	Garage und Geräteschuppen	Plattnerstr. 2
Pürstinger Karl und Klara	Garagenneubau	Gartenbauerstr. Nr. 37
Strassmayr Marianne u. Ploberger Maria	Umbau der Wagenremise	Staffelmayrstr. Nr. 6
Erlach Friederike	2 Dachgaupen	Steiner Str. 5a
Verein für Heime und Horte	Holzfertigheim mit öffentl. WC-Anlage	Gfln. 1773/1 u. 1772/1
Wimmer Heribert	Einfamilienwohnhaus mit angebauter Kleingarage	Gfl. 720/15, KG Gleink
Pfisterer Karl	Dachgeschoßausbau	Michaelerpl. 9
Felbauer Walter und Ingrid	Zubau zum Zwecke der Öllagerung	Jägerbergweg Nr. 11
Vorstadtpfarramt - Steyr, St. Michael	Adaptierungsarbeiten	Michaelerpl. 1
Schmoll Ernst Klaffner Franz u. Erna	Zubau mit Aufstockung	Edelweißgasse 2
Matzgeller Rudolf und Monika	Fertigteilwohnhaus	Edelweißgasse 7
Lutz Anna	Einfamilienwohnhaus mit Garage	Fachschulstr. 10
Schmollmüller Josef	Aufstockung und Vergrößerung der bestehenden Kleingarage	Goldbacher-Straße 37
Horak Hildegard	Einfamilienwohnhaus mit Garage	Ottokarstraße 6

UNSERE ALTERSJUBILARE

Die Stadt Steyr ehrt ihre betagten Mitbürger dadurch, daß sie ihnen zum 80. Geburtstag und weiters alle 5 Jahre ein Gratulationsschreiben des Bürgermeisters und ein Geschenkpaket überreicht. Auch das Amtsblatt der Stadt Steyr schließt sich diesen Glückwünschen an und hebt alljährlich jeden Bürger unserer Stadt, der das 80. Lebensjahr überschritten hat, zu seinem Geburtstag ehrend hervor.

Den Jubilaren des Monats März 1977 seien daher auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche übermittelt.

Frau	Köhler Oliva,	geboren 3. 3. 1882
Herr	Hainschwang Heinrich,	geboren 8. 3. 1886
Herr	Hofmanninger Jakob,	geboren 10. 3. 1886
Frau	Kuen Maria,	geboren 12. 3. 1886
Frau	Mittendorfer Aloisia,	geboren 17. 3. 1886
Frau	Strauss Josefa,	geboren 20. 3. 1886
Frau	Mayrhofer Josefa,	geboren 7. 3. 1887
Frau	Buchbauer Karoline,	geboren 10. 3. 1887
Frau	Rausch Josefine,	geboren 10. 3. 1887
Herr	Lamplmayr Julius,	geboren 29. 3. 1888
Frau	Melich Justine,	geboren 10. 3. 1889
Herr	Danzinger Robert,	geboren 25. 3. 1889
Frau	Payer Katharina,	geboren 28. 3. 1889
Frau	Kaltenböck Katharina,	geboren 30. 2. 1889
Herr	Horvath Samuel,	geboren 5. 3. 1890
Frau	Köhler Josefine,	geboren 6. 3. 1890
Frau	Wieser Anastasia,	geboren 11. 3. 1890
Herr	Schroepfer Georg,	geboren 13. 3. 1890
Frau	Draber Hermine,	geboren 25. 3. 1890
Herr	Wolfsegger Georg,	geboren 26. 3. 1890
Herr	Stadler Josef,	geboren 1. 3. 1891
Frau	Rössler Marie,	geboren 16. 3. 1891
Frau	Pinsker Josefine,	geboren 17. 3. 1891
Frau	Staska Johanna,	geboren 18. 3. 1891
Herr	Unterholzinger Josef,	geboren 19. 3. 1891
Frau	Hinterreitner Antonie,	geboren 19. 3. 1891
Herr	Mayringer Alois,	geboren 21. 3. 1891
Frau	Dworzak Maria,	geboren 24. 3. 1891
Frau	Prohaska Aloisia,	geboren 24. 3. 1891

Frau Herr Johanna,	geboren	28. 3. 1891
Frau Traxler Aloisia,	geboren	31. 3. 1891
Frau Muhr Anna,	geboren	2. 3. 1892
Frau Pupek Mathilde,	geboren	10. 3. 1892
Herr Mert Josef,	geboren	12. 3. 1892
Frau Stary Berta,	geboren	13. 3. 1892
Frau Gattinger Helene,	geboren	14. 3. 1892
Frau Atzberger Josefine,	geboren	19. 3. 1892
Herr Zöchling Franz,	geboren	19. 3. 1892
Frau Kronschachner Theresia,	geboren	29. 3. 1892
Frau Gschwandtner Katharina,	geboren	31. 3. 1892
Herr Hrebicek Josef,	geboren	4. 3. 1893
Frau Stockinger Josefa,	geboren	5. 3. 1893
Frau Dutz Josefine,	geboren	10. 3. 1893
Frau Eckhardt Anna,	geboren	10. 3. 1893
Frau Meditz Anna,	geboren	10. 3. 1893
Herr Degenfellner Georg,	geboren	16. 3. 1893
Herr Manseer Johann,	geboren	21. 3. 1893
Frau Wessely Friederike,	geboren	23. 3. 1893
Frau Greiner Anna,	geboren	25. 3. 1893
Frau Mayrhofer Maria,	geboren	25. 3. 1893
Herr Ölinger Anton,	geboren	25. 3. 1893
Herr Burckhardt Franz,	geboren	28. 3. 1893
Herr Kohlberger Johann,	geboren	4. 3. 1894
Frau Goestl Maria,	geboren	6. 3. 1894
Frau Edelbauer Hedwig,	geboren	13. 3. 1894
Herr Fuchs Josef,	geboren	14. 3. 1894
Frau Schneider Anna,	geboren	16. 3. 1894
Frau Hitzelhammer Amalie,	geboren	17. 3. 1894
Frau Hofer Christine,	geboren	25. 3. 1894
Herr Austerhuber Georg,	geboren	3. 3. 1895
Herr Perko Josef,	geboren	6. 3. 1895
Herr Wagner Theodor,	geboren	7. 3. 1895
Frau Huber Maria,	geboren	12. 3. 1895
Frau Huchler Maria,	geboren	15. 3. 1895
Frau Kniewasser Creszenzia,	geboren	21. 3. 1895
Herr Stratil Josef,	geboren	23. 3. 1895
Frau Gardon Angela,	geboren	30. 3. 1895
Frau Kirholzer Julianna,	geboren	30. 3. 1895
Frau Schwarz Maria,	geboren	1. 3. 1896
Herr Kraus Johann,	geboren	1. 3. 1896
Frau Schwarz Johanna,	geboren	5. 3. 1896
Herr Dworschak Franz,	geboren	7. 3. 1896
Herr Kroissmayr Karl,	geboren	9. 3. 1896
Frau Jarosch Franziska,	geboren	9. 3. 1896
Frau Brandstätter Zäzilia,	geboren	11. 3. 1896
Frau Zerobin Josefa,	geboren	11. 3. 1896
Herr Holzmüller Josef,	geboren	16. 3. 1896
Frau Nusime Aloisia,	geboren	19. 3. 1896
Frau Auer Bertha,	geboren	21. 3. 1896
Frau Gabauer Maria,	geboren	24. 3. 1896
Frau Eizenberger Maria,	geboren	25. 3. 1896
Frau Ripper Martha,	geboren	28. 3. 1896
Frau Paulmichl Anna,	geboren	29. 3. 1896
Frau Braunitzer Maria,	geboren	31. 3. 1896
Frau Kreil Theresia,	geboren	31. 3. 1896
Frau Egger Mathilde,	geboren	2. 3. 1897
Frau Lauton Maria,	geboren	4. 3. 1897
Frau Stepan Rosina,	geboren	4. 3. 1897
Frau Huber Stefanie,	geboren	5. 3. 1897
Herr Hinterholzer Johann,	geboren	7. 3. 1897
Frau Schemmel Maria,	geboren	9. 3. 1897
Frau Glaser Josefine,	geboren	11. 3. 1897
Frau Koppelhuber Luise,	geboren	12. 3. 1897
Frau Nöbauer Anna,	geboren	13. 3. 1897
Frau Grasmair Berta,	geboren	18. 3. 1897
Frau Pöttinger Leopoldine,	geboren	24. 3. 1897
Frau Faatz Antonie,	geboren	25. 3. 1897
Frau Pranzl Anna,	geboren	27. 3. 1897
Frau Aigner Katharina,	geboren	31. 3. 1897
Frau Dobetsberger Maria,	geboren	31. 3. 1897

Grünes Licht für Ihr Geld

TOP-PRIVAT-KREDIT
PRÄMIENSPAREN
WERTPAPIERSPAREN

LÄNDERBANK
Um Sie bemüht

FILIALE STEYR, REDTENBACHERGASSE 1
TEL. 3934/3935

WERTSICHERUNG

Vorläufiges Ergebnis Dezember 1976

Verbraucherpreisindex 1966	179,4
im Vergleich zum früheren	
Verbraucherpreisindex I	228,6
Verbraucherpreisindex II	229,3
im Vergleich zum früheren	
Kleinhandelspreisindex	1.731,2
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	2.008,7
Basis April 1938	1.706,1

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTLEITUNG: 4400 STEYR, STADTPLATZ 27.
TELEFON 2381, FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICHER SCHRIFTLEITER: OAR WALTER RADMOSER
DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR
Inseratenannahme: Werbeunternehmen STEINER (vorm. Mondel) Steyr, Arbeiterstraße 39/14, Tel. 3172

Steyr - Daimler - Puch AG. spendet Fahrzeug für soziale Dienste der Stadt Steyr



Foto: Kranzmayr

Im Beisein von Mitgliedern des Stadtsenates übergab Generaldirektor-Stellvertreter Dipl. Ing. Julius Feichtinger an Bürgermeister Franz Weiss ein von der Steyr-Daimler-Puch AG gespendetes Transportfahrzeug der Type Steyr-Fiat 900 T zur Erweiterung der sozialen Dienste der Stadt Steyr. Das Bild zeigt die Schlüsselübergabe durch Generaldirektor-Stellvertreter Feichtinger.

Das neue Fahrzeug dient der Aktion "Essen auf Rädern", wodurch eine neuerliche Ausweitung der Versorgung in diesem Bereich möglich wird. Anläßlich der Übergabe hob Generaldirektor-Stellvertreter Feichtinger die besonderen Beziehungen zwischen Unternehmen und Stadt hervor, wobei er die Verdienste der älteren Bürger sowohl für die Steyr-Werke, als auch für das kommunale Leben würdigte. Bürgermeister Weiss bestätigte in seinen Dankesworten das gemeinsame Interesse im Dienste der Senioren, eine Sicherung des Lebensabends und ständige Verbesserung der sozialen Leistungen anzustreben.

Inzwischen ist das neue Fahrzeug bereits im Einsatz und wird durch das Rote Kreuz bzw. dessen Mitarbeiter betreut und gefahren.